

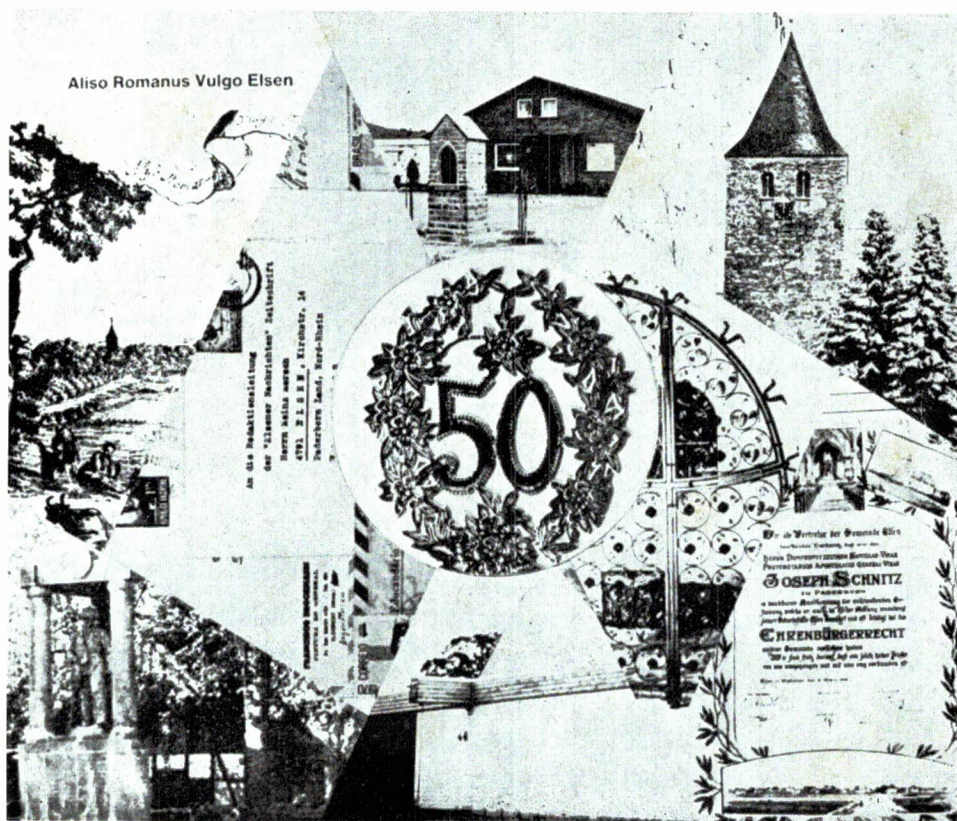


ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 50 — Dezember 1978



Photomontage: Kulich

JUBILÄUMSAUSGABE

INHALT :

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	4, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38
3. WIR STELLEN VOR	39, 40
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	41, 42, 44, 45, 46
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	48
6. WIR GRATULIEREN:	50, 52
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	54, 56, 58, 60, 62, 64, 66
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	68
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	70

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSEER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

**Gut beraten
spart sich's besser:
Wir sagen Ihnen,
wie Sie aus 1000 DM
am schnellsten
10 000 machen.**



**VOLKSBANK
IN ELSSEN**



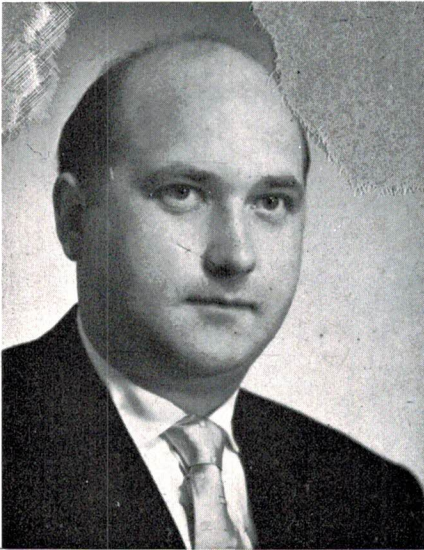
Elsener Nachrichten feiern Jubiläum

Im Juni 1970 erschien die erste Ausgabe der „Elsener-Nachrichten“.

Damit konnte Herr Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, seinen lange gehegten Plan ausführen, und den „Elsenern“ eine Heimatzeitung schaffen.

Als diese vom Kulturausschuß der Gemeinde Elsen herausgegeben wurde, da schrieb der damalige Bürgermeister Hartmann im Grußwort, daß den Nachrichten viel Glück gewünscht würde. Die Redaktion wollte mit diesen Nachrichten ein Bindeglied schaffen zwischen der Gemeinde und den Familien, zwischen der Gemeinde und jedem Bürger. Wenn die erste Ausgabe auch nur sechs-

zehn Seiten umfaßte, so war doch damals schon das ganze Spektrum, dem die Nachrichten dienen wollten, vertreten. Konsequenter ist der damals eingeschlagene Weg verfolgt worden. Wir können heute nur den Männern der „ersten Stunde“ ganz herzlich danken für das Risiko, das sie bewußt auf sich genommen haben, können ihnen weiterhin nur danken für die viele Mühe und Arbeit, die sie getan und geleistet haben aus Idealismus. Bei diesem Rückblick ist es einfachste Höflichkeitspflicht, folgender Mitarbeiter des Beginns besonders zu gedenken:



Herr Heinz MERSCH, Elser Kirchstraße 14. Er hat die Initiativen gegeben, er war es, der für den technischen Ablauf sorgte, für die Erstellung der Matern, der Druckstöcke. Er führte die notwendigen Verhandlungen und sorgte immer persönlich für das Gelingen. Er und seine Familie haben auch während der ganzen Zeit des Bestehens bis heute für das Verteilen und Verschicken der Nachrichten an ehemalige Elsener in alle Welt gesorgt.



Herrn Josef SEGIN, Alme Au 10, dem Schriftleiter zu Beginn. Wer überhaupt schon einmal mit der Herausgabe eines Druckerzeugnisses zu tun hatte, weiß, wieviel Kleinarbeit und Mühe, Suchen und Schreiben, Umstellen der Artikel und Lesen der Fahnenabzüge verursacht, damit das fertige Erzeugnis auch eine ansprechende Form erhält. Er hat die „inhaltliche Form“ der Elsener Nachrichten maßgeblich geprägt und das über einige Jahre.

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

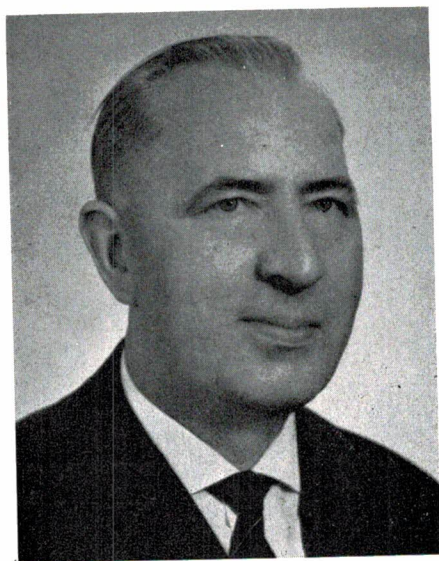
**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 05251/339 48 u. 33033

Elsen gestern und heute



Herr Wilhelm BERNHARD, Germanenstr. 2, dem „Anzeigenmann“, der von der Anfangszeit bis heute immer bemüht ist, über Anzeigen mit zur finanziellen Basis und Sicherheit beizusteuern. Mit der ihm eigenen Verbindlichkeit und seiner bescheidenen Persönlichkeit hat er an einer sehr wichtigen Schaltstelle der Gesamtedaktion mehr als nur eine freiwillig übernommene Pflicht erfüllt.

Dank sei auch allen anderen Mithelfern der ersten Stunde gesagt —

Dank allen, die über Artikel und andere Beiträge geholfen haben —

Dank allen Inserenten für ihre Bereitschaft, über Anzeigen zu helfen.

Mit der Ausgabe Nr. 5 übernahm dann der Heimat- und Verkehrsverein Elsen die weitere Herausgabe und so ist es geblieben bis auf den heutigen Tag.

Acht Jahre mögen für den einzelnen Menschen schon viel bedeuten, für ein Blatt wie unsere Nachrichten ist es eine sehr lange Zeitspanne, die Höhen und Tiefen, Zustimmung und Kritiken gebracht hat. Aber allem haben sich die Elsenner Nachrichten gestellt und werden es auch weiterhin tun. Die Redaktion hat sich bemüht, im „Jubi-



Seit der Ausgabe Nr. 36 hat Herr Aloys Kullmann die Schriftleitung der Elsenner Nachrichten übernommen und versucht, sie im Geiste des Herrn Segin als Spiegel des Elsenner Geschehens weiterzuführen.

läumstittelbild“ über eine Photomontage die aussagekräftigsten Titelbilder aller bisher erschienenen Hefte noch einmal „einzufangen“.

Mit dem Dank für alle bisherige Mitarbeit bitten Herausgeber und die gesamte Redaktion alle Elsenner Bürger, weiterhin an „ihren Nachrichten“ mitzuarbeiten, sie „mitzugestalten“, Adressenänderungen zu melden und sie weiterhin zu unterstützen, damit die Nachrichten auch in Zukunft das sein können, was sie sein sollen:

Eine echte Brücke unseres Stadtteils, unserer Heimatgemeinde mit allen ihren Bürgern, hier und in der weiten Welt.

Den Elsenner Nachrichten auch in Zukunft ein herzliches:

„GLÜCK AUF!“

Elsen gestern und heute

25 Jahre Kegeln in Elsen

Am 21. September 1978 konnte der erste Kegelclub „Gute Laune“ sein 25jähriges Bestehen in der Gaststätte Burg Aliso feiern. Vor 25 Jahren, am 21. September 1953 trafen sich zehn mutige Männer, auch in der Gaststätte „Burg Aliso“ und gründeten den vorgenannten Kegelclub. Es waren das: Anton Liekmeyer — Menne Liekmeyer — Heinz Liekmeyer — Konni Henkemeyer — Willi Ikemeyer — Ferdi Humpert — Paul Vogt — Hans Flügel — Willi Kürpick — Franz Lütkefedder. Willi Kürpick ist leider schon verstorben. Dieser Kegelclub „Gute Laune“ besteht zur Zeit aus dreizehn Mitgliedern. Jeden Montag geht es „in die vollen“. Sehen Sie dazu auch das Bild.



aus dem

Schuhhaus Bernard, Elsen

Eigene Reparaturwerkstatt — Ruf 50 37

Annahmestelle für **Reinigung Fischer**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein Jahr mit vielen angenehmen Überraschungen!

FAMILIE WILHELM und ALFONS BERNARD

Frohes Wiedersehen des Schulentlaßjahrganges 1938

Für dreiundfünfzig ehemalige Mädchen und Jungen des Schulentlaßjahrganges 1938 von der katholischen Volksschule Elsen gab es in diesem Jahr ein frohes Wiedersehen. Anwesend war auch die ehemalige Lehrerin Frau Maria Krüger. Als Treffpunkt hatte man sich das erweiterte Hotel-Restaurant „Zur Heide“ ausgesucht. Mit einem Gottesdienst in der alten Pfarrkirche begann das Treffen. Herr Pfarrer Kämpchen begrüßte die „Ehemaligen“ ganz herzlich. Viele Erinnerungen und „Dönekes“ gab es dann ganz natürlich im Verlauf des Treffens zu erzählen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß von heute noch lebenden 65

ehemaligen Schülerinnen und Schülern 53 der Einladung gefolgt waren. Sie kamen aus allen Gegenden des Bundesgebietes. Eine ehemalige Schülerin scheute nicht den Weg und kam sogar aus Frankreich. Lange saß man in froher Runde beisammen und vergaß auch nicht, den Initiatoren des Treffens, Frau Franziska Köhler, Thea Brecht und Elisabeth Schurek ganz herzlich für diese gelungene Wiedersehensfeier zu danken. — Auf dem beigedruckten Bild können Sie die „Ehemaligen“ sehen zusammen mit ihrer alten Lehrerin Frau Krüger (vierte von rechts).



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Mit den letzten Tagen des Jahres ist es an der Zeit, unseren sehr geehrten Kunden und Freunden unseres Geschäftes

Dankeschön

zu sagen, für Treue und Vertrauen.

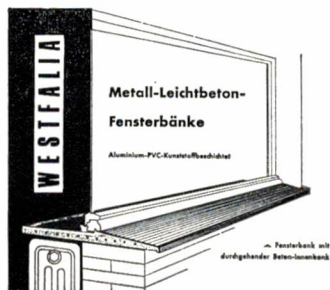


Für jeden erreichbar, mitten in Elsen!

Auch im kommenden Jahr werden wir unser Möglichstes tun, Ihren Ansprüchen und Wünschen gerecht zu werden.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Feuerwerkskörper in großer Auswahl



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen :

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Passend zur modernen Bauweise
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefäßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller : WESTFALIA-FEINMETALL

Inh. Heinrich Mersch

4791 Elsen - Kirchstraße 14 - Postfach 35 - Tel. 0 52 54 / 51 96

Elsen gestern und heute

Elsen auf dem Wege zu einer modernen Wohngemeinde . . .

so lautete ein Artikel in der ersten Ausgabe der Elsener Nachrichten im Juni 1970. Jetzt erscheint die 50. Ausgabe, ein Erfolg für alle, die damals trotz vieler Schwierigkeiten den Mut hatten, für Elsen ein eigenes Heimatblatt herauszugeben. Wer im Kulturausschuß des Gemeinderates mitgeholfen hat, daß die Elsener Nachrichten erscheinen konnten, weiß, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren. Hier gilt der besondere Dank Herrn Josef Segin, Herrn Heinz Mersch und Herrn Wilhelm Bernhard, die viele persönliche Opfer bringen mußten, damit die Elsener Nachrichten regelmäßig erscheinen konnten. Später hat dann der Heimat- und Verkehrsverein die Ausgabe übernommen, er bietet die sichere Gewähr dafür, daß die Elsener auch weiterhin auf diesem Wege alles Wichtige und Interessante aus Elsen erfahren, daß vor allen Dingen durch die Nachrichten alle Elsener in der weiten Welt mit ihrer alten Heimat in Verbindung bleiben.

Nun erscheint also die 50. Ausgabe. Ist Elsen auf dem Wege zu einer modernen Wohngemeinde, wie es 1970 gefordert

wurde, vorangekommen? 1970 betrug die Einwohnerzahl 7 197, darin eingeschlossen 806 Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte. Am 30. 9. 1978 beträgt die Einwohnerzahl Elsens 9 497 ohne die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte, etwa eintausend. In der ersten Ausgabe 1970 wird auf die Gestaltung eines großen Schul- und Sportzentrums hingewiesen. Im August 1970 wurde die neue Hauptschule in Betrieb genommen, mit dem Bau der Schwimmhalle sollte begonnen werden. Wie sieht es heute in diesem Schul- und Sportzentrum aus? In diesem Jahr ist die zweite Grundschule hier fertiggestellt worden. Das Gelände bietet noch Platz für eine Realschule. Vor einigen Wochen ist am Bohlenweg ein neuer Sportplatz neben dem Stadion als Hartplatz eingeweiht worden. 1970 hatte man noch Päne, hier Tennisplätze anzulegen. Nun, auch die sind in diesem Jahr geplant worden, sie sollen hinter der Schwimmhalle entstehen. TuRa Elsen will sie in Eigenregie einrichten, die Stadt stellt das Gelände zur Verfügung. Über das Erholungsgebiet am Nesthauser See, von

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

GESCHENKE MIT HERZ UND VERSTAND

Weihnachten, Geburtstag, Jubiläum:
Unsere Geschenkkideen sind immer aktuell.

Goldbarren, Münzen aus Gold und Silber, Geschenksparbücher und Sparbriefe verraten Geschmack, Herz und Verstand.

Kommen Sie zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir sind sicher, daß Sie das Richtige finden werden.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE ELSÉN

Auster's Supermarkt

ELSEN

Tel. (0 52 54) 51 27

Jetzt auch über
40 Sorten Käse
im Anschnitt



Beachten Sie bitte täglich unsere Sonderangebote!

Täglich neue Lieferung!

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Elsen gestern und heute

dem damals schon gesprochen wurde, ist der Entwurf eines Bebauungsplanes aufgestellt worden. Der Neubau eines Sportheimes, der 1970 geplant war, konnte auch im letzten Jahr verwirklicht werden, das Sportheim wäre aber sicherlich damals nicht in der heutigen Größe erstellt worden.

So hat also Elsen in den letzten acht Jahren an Wohnwert gewonnen. Aber es gibt noch genug berechtigte Wünsche. Eine große Sorge bereiten immer noch die zum Teil unzureichenden Straßen, die erst als Baustraße angelegt wurden und nun natürlich dem Verkehr nicht genügen. Hier hat Elsen nach der großen Bautätigkeit einen enormen Nachholbedarf. Immerhin sind in diesem Jahr für 636 000 DM Straßen ausgebaut worden, für Unterhaltungsmaßnahmen wurden 25 000 DM ausgegeben. Für Kanalisationsmaßnahmen sind 650 000 DM vorgesehen, im Hilschenbruch, in der Mentropstraße, im Elser Bruch, um nur einige zu nennen, sind etliche Meter Kanal verlegt worden. So können diese Straßen auch demnächst in das Straßenbauprogramm kommen.

Dabei ist für den Teil der Mentropstraße von der Nesthauser Straße bis zum Mittelweg etwas Besonderes vorgesehen: dieser Teil wird, wie es schon bei einigen kleinen Stichstraßen in Elsen zu sehen ist, als Fußgängerzone ausgebaut. Die Straße wird mit Verbundpflaster ausgebaut, in der Mitte werden Bäume gepflanzt. Diese Straßen, die so ausgebaut werden, haben also keinen Durchgangsverkehr mehr, sie sind nur noch frei für Anlieger. Diese Pläne sind von einigen Anliegern sehr positiv aufgenommen worden. Endlich Straßen, auf denen unsere Kinder ohne Gefahr zur Schule gehen und nachmittags spielen können.

Wenn man diese Erfolge in den letzten Jahren betrachtet, dann darf ich auch jetzt so enden, wie ich es in der ersten Ausgabe der Elsener Nachrichten 1970 getan habe:

„Elsen ist auf dem Wege zu einer modernen Wohngemeinde“

F. Bothe

Allen Fahrschülern danke ich für das Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Fahrt im neuen Jahr.

Fahrschule HEINZ HILLEMAYER

Anmeldung und Unterricht

Donnerstag um 19.00 Uhr

ELSEN

von-Ketteler-Straße 24

Dienstag um 19.00 Uhr

PADERBORN

Am Neuhäuser Tor
Spitalmauer 5, Tel. 3 39 10

Restaurant »Zum Sportplatz«

Besitzer: R. Danger

Räume für Familienfeiern
und Tagungen für 10—35 Personen
Moderner Saal für 50—180 Personen
(Auch samstags und sonntags)
„Extra Raum für Jugend-Aufenthalt!“

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke
Spezialitäten auf Wunsch

Familie H. Danger

Telefon 57 24

Meinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1979!



Josef Menne

Fleischerei - Elsen
Von-Ketteler-Straße 33
Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Elsen gestern und heute

Neuer Sportplatz an Elsener Bürger übergeben

Mitte Oktober wurde von Herrn Bürgermeister Herbert Schwiete der neue Sportplatz mit Flutlichtanlage am Bohlenweg seiner Bestimmung übergeben. An der Feierstunde nahmen unter anderem Herr Stadtdirektor Wilhelm Ferlings, die Vertreter des Rates, Herr Ferdinand Bothe, Herr Konrad Meermeier und Herr Albert Jakobsmeyer sowie Vertreter der Verwaltung und des Sportausschusses teil. Neben dem herrlichen Rasenplatz, der leider nur selten bespielbar ist, und dem fast ausgedienten 13 Lindensportplatz hat Elsen nun nach 10jährigem Warten eine immer be-



H. J. Thiele



H. J. Thiele

spielbare, mit Flutlicht ausgestattete, Kampfarena erhalten.

Nach feierlicher Übergabe an den Vorsitzenden der TuRa Elsen, Rudi Mersch, und nach Erteilung des kirchlichen Segens beider Konfessionen, an der Spitze Pfarrer Kämpchen, wurde das erste Fußballspiel zwischen den Mannschaften TuRa Elsen II und SC Concordia Scharmede II durch den Bürgermeister Schwiete angepfiffen. Das Spiel endete, wie mittlerweile bekannt, verdient mit 4 : 2 für Elsen.

Sehen Sie dazu auch die beigedruckten Bilder.

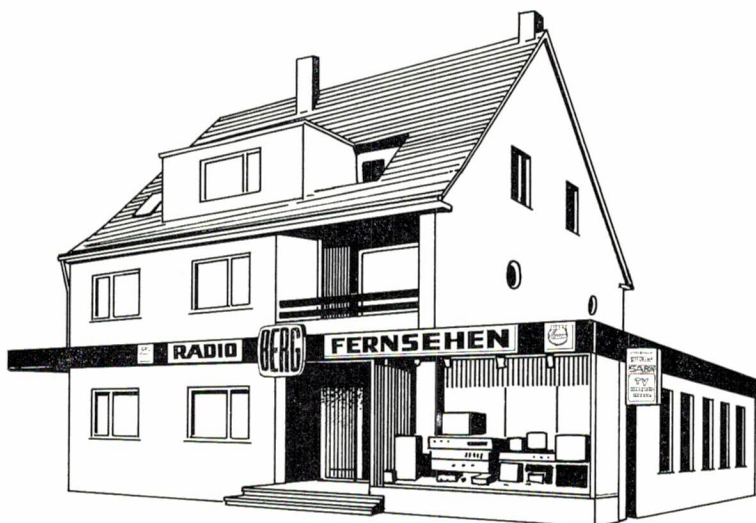
elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

Anton Schlenger - Elektromeister - Elsen

v.-Ketteler-Straße 10

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



Machen Sie sich und Ihren Lieben eine Freude mit einem Markengerät aus dem Radio-Fernsehpardies

Nr.1

Große Auswahl in allen einschlägigen Fachartikeln.
Anerkannt vorbildlich in der Beratung.

Großzügige Garantieleistung.

Präzise und **preiswerte** Reparaturen.

Commerzieller Antennenbau.

Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit meines Unternehmens.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

ELSEN — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07

Neues von der Hauptschule Elsen

Zum Schuljahreswechsel verzeichnete die Hauptschule Elsen 101 Abgänge und 90 Zugänge (davon 76 von der Grundschule in Elsen).

Frau Doris Thüsing wurde an die Universität Bielefeld versetzt.

Durch die Fertigstellung der zweiten Grundschule konnten alle fünfzehn Hauptschulklassen wieder in normalen Unterrichts- und Differenzierungsräumen unterrichtet werden.

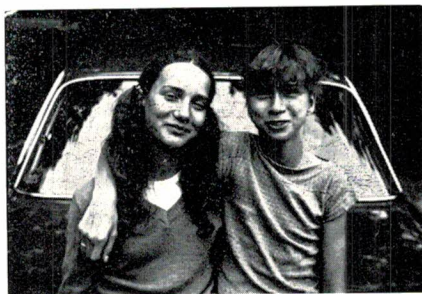
Am 1. August 1978 ist nun das neue Schulmitwirkungsgesetz in Kraft. In der Schulkonferenz, die in allen wichtigen Fragen zu entscheiden hat, sind Lehrer, Eltern und Schüler im Verhältnis 6 : 4 : 2 vertreten. Die Interessen der Eltern werden weiterhin von der Schulpflegschaft in konzentrierter Form wahrgenommen. Sie wählte Herrn Alfred Giesen zum ersten und Herrn Hans-Oskar Reich zum zweiten Vorsitzenden. In die Schulkonferenz entsandte sie folgende vier Vertreter: Herrn Alfred Giesen, Herrn Hans-Oskar Reich, Herrn Hartmut Lazar und Frau Irmgard Bohnenkamp.

Im Schülerwettbewerb: „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“ hat die Hauptschule Elsen mit 43 Preisen wiederum den ersten Platz im Kreis Paderborn erfolgreich verteidigt. Auch bei dem Wettbewerb „Entdeckt Europa“ sind Elsener Jungen und Mädchen für ihre Zeichnungen und Aufsätze mit Buchpreisen und Europa-Medaillen ausgezeichnet worden.

Im August 1978 konnte Frl. Marlis Werneke auf eine dreißigjährige erfolgreiche Erzieherstätigkeit zurückblicken. Gleichzeitig beging sie ihr 25jähriges Ortsjubiläum. Seit 1948 steht die einsatzfreudige und verantwortungsbewußte Jubilarin im Volksschuldienst. Zunächst kam sie nach Spexard bei Gütersloh und wurde 1953 an die katholische Volksschule Elsen versetzt. Seit 1969 ist sie Konrektorin an der Elsener Hauptschule. — Den Glückwünschen zum doppelten Jubiläum schließt sich der Stadtteil Elsen von Herzen an.

In einem persönlichen Schreiben an den Rektor der Hauptschule hat der Kultusminister des Landes NRW für die Durchführung des freiwilligen Unterrichtes in der Internationalen Sprache seine Anerkennung ausgesprochen mit der Hoffnung, daß dieser Unterricht auch weiterhin kontinuierlich fortgesetzt wird.

Die Briefkontakte mit Jungen und Mädchen aus fast allen Ländern Europas, die vielfältigen internationalen Begegnungen dieser Schülergruppe und der sich anbahnende Schüleraustausch stellen immer wieder das Esperanto als hervorragendes Verständigungsmittel heraus. So konnte Arielle Huer (14) aus Boissy, einem Städtchen westlich von Paris, zehn Tage während der diesjährigen Sommerferien in Elsen bei ihrer Brieffreundin, Petra Bohnenkamp, Hollandweg, verbringen. Diese beiden Mädchen praktizieren eine erfolgreiche sprachliche Verständigung, die sie leicht auf alle europäischen Länder ausdehnen können. Übrigens wünscht auch der Landesvorsitzende der Europa-Union, der jetzige Ministerpräsident Johannes Rau in seinem Schreiben vom 6. April 1978 diesem Unterricht an der Elsener Hauptschule weiterhin viel Erfolg.



Arielle Huer aus Frankreich versteht sich gut mit ihrer Brieffreundin Petra Bohnenkamp aus Paderborn-Elsen. Beide haben sich durch die internationale Sprache kennengelernt.

Trimborn, Rektor

Josef Weber

Das Fachgeschäft für Tabakwaren und Zubehör!

Geschenke für Weihnachten? Für den Raucher kein Problem. Die schöne Sortimentspackung Zigarren und Zigarillos in guter Qualität und allen Preislagen in Brasil und Sumatra.

Tabak in Geschenktöpfen.

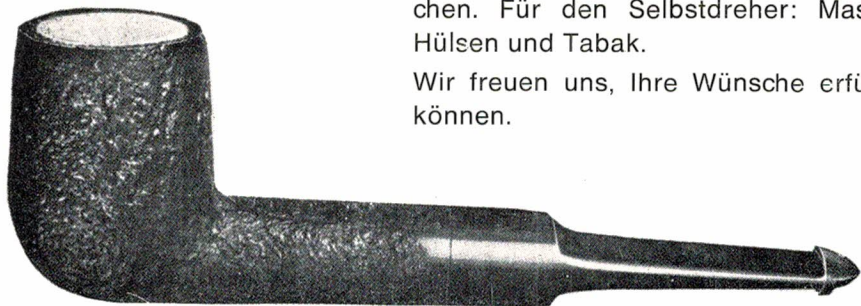
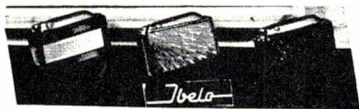
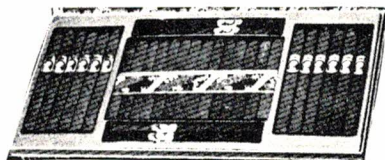
Pfeifen in allen Formen! Vauen, Denicotea, Lorenzo und andere Marken. Es sind wieder ganz neue Modelle dabei!

Weitere Geschenkartikel!

Feuerzeuge vom Einweg bis zum guten elektronischen Feuerzeug in Chrom, Silber und Goldauflage.

Ascher, Etuis, Pfeifentaschen (auch als Freizeittaschen) Zig. Abscheider, Spitzen, Tabaksköpfe, Zigtt. Spender sind persönliche Geschenke welche immer Freude machen. Für den Selbstdreher: Maschinen, Hülsen und Tabak.

Wir freuen uns, Ihre Wünsche erfüllen zu können.



Zeitschriften - Lotto - Glücksreisen
Der neue Glücksreisekatalog ist da!

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr!**

Florian

geht durch das Dorf und kommt bei seinem Spaziergang auch über den Friedhof, wo er auf Raucher aufmerksam wird. Wenn man auch heutzutage viel freier und toleranter ist, dürfte doch wohl der Friedhof nicht der rechte Ort sein, dem Nikotingenuß zu frönen. FLORIAN erinnert sich, in der Friedhofsordnung eines hiesigen Fried-

hofes u. a. folgendes gelesen zu haben: „Es entspricht nicht der Würde der Ruhestätte unserer Verstorbenen, wenn Sie durch RAUCHEN, Lärmen und sonstiges ungebührliches Verhalten ANSTOSS erregen.“ Ebenso gehören HUNDE nicht auf den Friedhof.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Für unsere Neubürger und auch für die alten Elsener geben wir nachstehend eine Übersicht über die im Stadtteil vorhandenen Vereine und Verbände mit ihren Vorsitzenden.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Vors.: Herr Bankdirektor Drewes
Urbanstraße 59
Tel.: 63 79

Kriegerkameradschaft Elsen

Vors.: Herr Josef Hißmann
v.-Ketteler-Straße 59
Tel.: 56 79

Heimatverein Nesthausen

Vors.: Herr Josef Peitz
Schloß Neuhaus
Verner Straße 31
Tel.: 37 67

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

Vors.: Herr Konrad Meermeyer
Scharmeder Straße 38
Tel.: 59 10

Schützenverein Gesseln

Vors.: Herr Franz Kohle
Untern Eichen 17
Tel.: 57 99

Katholische Frauengemeinschaft

Vors.: Frau Else Kalle
Simonstraße 16
Tel.: 57 38

Pfarr-Caritas Elsen

Vors.: Frau Theresia Meermeier
Urbanstraße 47
Tel.: 53 83

Männergesangsverein Elsen

Vors.: Herr Helmut Voß
Simonstraße 11
Tel.: 52 95

Heimkehrerverband Elsen

Vors.: Herr Johannes Plesser
v.-Eichendorff-Straße 56
Tel.: 55 35

St. Hubertus Schützenbruderschaft

Vors.: Herr Franz Meyer
Ostallee 26
Tel.: 50 13

Gartenbauverein Elsen

Vors.: Herr Johannes Jacobi
Mühlenteichstraße 6
Tel.: 6 74 44

Kolpingfamilie Elsen

Vors.: Herr Wilhelm Panneberg
v.-Eichendorff-Straße 26
Tel.: 64 15

KAB Elsen

Vors.: Herr Aloys Kullmann
Eichsfelder Straße 1
Tel.: 51 34

Sportverein TuRa Elsen

Vors.: Herr Rudolf Mersch
Simonstraße 20a
Tel.: 62 29

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Milch — Frischfleisch

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Danke — sagen wir allen unseren Kunden und Gästen und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Die Katholische Grundschule Elsen am Beginn des Schuljahres 1978/79

Seit Anfang des neuen Schuljahres hat Elsen zwei Grundschulen: die Katholische Grundschule an der Simonstraße und die neue Gemeinschaftsgrundschule am Bohlenweg, über die wir noch ausführlich berichten werden.

Wir wollen hier einige Angaben über die Kath. Grundschule (Simonstraße) machen: Die Schule hatte noch am 1. 8. 1977 703 Schüler, von denen im Verlauf und am Ende des letzten Schuljahres 307 an andere Schulen abgegeben wurden (Hauptschule 80, Realschule 50, Gymnasium 45, Schulkindergarten 8, andere Grundschulen 37, Gemeinschafts-Grundschule 84, Sonderschule 3). So betrug der Schülerstand am 31. 7. 1978 396 Kinder. Zu Beginn dieses Schuljahres nahm die Kath. Grundschule 112 Schüler neu auf, davon 107 Schulanfänger. Hinzu kommen 16 Kinder für den Schulkindergarten, so daß die Schule heute einen Gesamtschülerstand von 524 Kindern

hat.

Mit dieser Anzahl von Schülern, die auf 17 Klassen und eine Gruppe im Schulkindergarten aufgeteilt sind, gehört die Kath. Grundschule Elsen zu den großen Grundschulen im Kreis Paderborn.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde das neue Schulmitwirkungsgesetz rechtskräftig. Dieses Gesetz stellt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten auf eine neue Basis. Alle wichtigen Probleme der Schulorganisation und auch viele pädagogische Fragen der Praxis werden in intensivem Zusammenwirken von Eltern und Lehrern gelöst. Die Organe der Zusammenarbeit haben inzwischen die ersten Sitzungen hinter sich (Klassenpflegschaften, Schulpflegschaft, Lehrerkonferenzen). Auch das wichtigste Mitwirkungsorgan nach dem neuen Gesetz, die Schulkonferenz, hat mit 24 Mitgliedern (12 Eltern, 12 Lehrer) ihre Arbeit aufgenommen.

Maldener, Rektor

Die Elsener Nachrichten wünschen allen Mitbürgern unserer Heimatgemeinde eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachten. Mit diesen Wünschen verbinden die Elsener Nachrichten auch den Glückwunsch zum Neuen Jahr 1979. Es möge uns allen den Frieden erhalten.

Dank sei allen, die sich um unsere Zeitschrift bemüht haben. Wir bitten, auch im kommenden Jahr unsere Nachrichten zu unterstützen durch Zusendung von Berichten, Anekdoten und andere Beiträge, damit die Elsener Nachrichten weiter sein können ein Spiegel des Lebens in unserer Gemeinde.

Dank sei an dieser Stelle auch allen Inserenten für ihre freundliche Unterstützung. Wir bitten sie, uns auch weiterhin mit ihren Anzeigen und Inseraten zu helfen. Allen unseren Lesern empfehlen wir ganz besonders die Beachtung der heimischen Inserenten.

Ein Jahr in neuen Räumen sind ein voller Erfolg.

Fachgeschäft in Farben, Glas, Tapeten, Teppichböden, Brücken und Kleinteilen.

Ständig Tapeten, auch in Textil, zu Sonderangeboten. Zum Beispiel:

von Atlanta Textiltapete	statt 48,— nur 25,90
von Rasch Textiltapete	statt 90,— nur 49,85

Ebenso Sonderpreise in Brücken und Teppichböden.

Kommen Sie, schauen Sie sich die Waren im Geschäft unverbindlich an.

Ein Bummel bei uns — ohne Kaufzwang — lohnt sich immer.

Mit unserem Brilux-Farbmixgerät mixen wir Ihnen in 2 Minuten aus 2.800 Farbtönen Ihren gewünschten Farbton in Matt- und Hochglanzlack, in Latex,

Binder und Fassadenfarbe.

Z. Zt. großer Resteverkauf in Tapeten, mindestens um 50% reduziert.

Ferd. Jürgens

Malermeister

Henkenstraße 2

Ausführungen sämtlicher Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten,
sowie Verlegen von PVC und Teppichböden schnell und preiswert.

Tischlermeister

Hermann Disselnmeyer

Ausführung sämtlicher Bauschreinerarbeiten

Fenster — Türen — Treppen

Elsen, Sander Straße 14, Telefon (0 52 54) 57 91

Arbeitsgruppe mit Ortsheimatpfleger

Die Vorsitzenden der Paderborner Heimatvereine und die Ortsheimatpfleger wollen gemeinsam mit Vertretern der Paderborner Stadtverwaltung die grünen Bereiche im Bereiche der Stadt Paderborn durch gemeinsame Aktionen erhalten. Dieses Ergebnis brachte nun das erste Arbeitsgespräch zwischen den Paderborner Heimatvereinsvertretern, den Ortsheimatpflegern und den zuständigen Dezernenten und Amtsleitern der Stadtverwaltung. Sie haben eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, der die Ortsheimatpfleger und Vereinsvorsitzenden Hagenhoff aus Paderborn, Wedekin aus Schloß Neuhaus, Bothe aus Elsen, Dauber aus Wewer, Leiwen aus Sande, Willeke aus Dahl, Benteler aus Benhausen und Koch aus Neuenbeken angehören. Die beiden Dezernenten Köster und Reichardt von der Stadt Paderborn ergänzen mit den beiden Fachamtsleitern Krall und Beinert sowie weiteren Mitarbeitern der Stadtverwaltung diese Arbeitsgruppe.

Auf diese Weise wollen die Ortsheimatpfleger zusammen mit den Fachdezernaten der Paderborner Stadtverwaltung bei einer Bestandsaufnahme „das stadtbildprägende

Grün“ festhalten. Die Ortsheimatpfleger und Delegierten der Heimatvereine erklärten sich ohne Einschränkung zur Mitarbeit bereit, um so gemeinsam mit der Stadtverwaltung in einer Liste die Grünflächen von Bedeutung für das Stadtbild sowohl kartographisch als auch aufgelistet darzustellen. Nach den bisher vereinbarten Grundsätzen werden Einzelbäume und Baumgruppen, Hecken und Landschaftsteile auf diese Weise kartiert werden. Diese Maßnahme soll sich auf das gesamte Stadtgebiet erstrecken. Das Vermessungsamt der Stadt wird das dazu gehörende Kartenmaterial nach den Ankündigungen von Amtsleiter Krall zur Verfügung stellen. Nach den Vorstellungen der Arbeitsgruppe, über deren erste Vorbereitungen im Ausschuß für Grünflächen und Landschaftspflege die Vertreter der Stadtverwaltung informierten, soll das schützenswerte Grün nach entsprechender Erfassung sogar photographisch festgehalten werden. Die Ortsheimatpfleger sollen mit ihrer örtlichen Kenntnis die Aktivitäten der Stadtverwaltung unterstützen und beratend in der Arbeitsgruppe mitwirken.

Verantwortlich: H. Pieper

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

*Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*



Uhrmachermeister - Juwelier
HUBERT VIERTEL

4791 Elsen - v.-Ketteler-Straße 21
Telefon (0 52 54) 50 66

Vielen Dank für Ihre Treue!
Ich wünsche Ihnen Allen
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in's neue Jahr!

Ihr Partner

Helmut Steins
Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen gestern und heute

Senioren Austausch mit Berlin

Der Berliner Bezirk Tempelhof und die Stadt Paderborn streben einen Senioren-austausch an. Dieses Ergebnis brachte nun ein Gespräch zwischen dem Tempelhofer Bezirksbürgermeister Siegmund Jaroch und dem stellvertretenden Paderborner Bürgermeister Wilhelm Lücke. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Berliner Klubs in Paderborn war eine Delegation des Berliner Bezirks in Paderborn zu Gast gewesen. Dabei soll die Stadt Paderborn nach den Plänen beider Kommunalpolitiker bei Fahrten der Berliner Senioren, die vom Sozialamt der Tempelhofer Bezirksverwaltung organisiert werden, mehrere Tage in der Stadt Paderborn zu Gast sein. Andererseits werden die Paderborner Senioren, für die das Stadtsozialamt seit rund 2 Jahren die Berlinfahrten anbietet, und sieben Initiativen dieser Art in den letzten 24 Monaten

durchführte, von Angehörigen des Bezirks Tempelhof während ihres Aufenthaltes in der deutschen Hauptstadt betreut.

Rund 350 Senioren hatten bisher an den Fahrten der Stadt Paderborn nach Berlin teilgenommen. Der Kreis Paderborn, dessen über 20-jährige Partnerschaft mit dem Bezirk Tempelhof die Stadt unterstützt, hatte insgesamt in den letzten beiden Jahrzehnten 10 900 Personen im Rahmen von Austauschprogrammen für alle Generationen betreut. In Berlin-Tempelhof besteht ein Partnerschaftsverein, der die Kontakte mit Paderborn pflegt. Nach den Angaben des Berliner Bezirksbürgermeisters ist dies der erste Austausch in der Seniorenarbeit zwischen einem Berliner Bezirk und einer bundesdeutschen Stadt.

Verantwortlich: H. Pieper

Zeitbombe in Abwassernetzen

In den Kanalsystemen unter den bundesdeutschen Städten tickt eine Zeitbombe. In den Abwässern bildet sich Schwefelsäure mit immer größerer Aggression und greift die ungeschützten Betonrohre an. „Vielen Städten ist dieses Problem sicherlich überhaupt nicht einmal bekannt“, kommentierte nun Paderborns Tiefbauchef Josef Rensing. Berichte aus Australien hatten den Diplomingenieur in der Paderborner Stadtverwaltung argwöhnisch gemacht. Fernsehagen und Kontrollkameras konnten dieses Phänomen kaum lüften, doch lokale Stichproben ergaben eine bisher nicht bekannte Erscheinung: in den 500 Kilometer langen Abwassernetzen der Stadt verwandelte sich der feste Beton unter der Korrosion der Schwefelsäure langsam in brüchigen Gips. Auch die Gründe für diese immer schneller fortschreitende chemische Kettenreaktion sind inzwischen in Paderborn bekannt. Die Eßgewohnheiten der Bundesdeutschen haben sich geändert. Mehr Eiweißstoffe haben das Abwasser aggressiver gemacht. Waschmaschinen, Geschirrspüler, Duschen und Badewannen taten ein Übriges. Dieses Problem, da sind sich die Paderborner Tiefbauer sicher, gilt für alle Städte der Bundesrepublik. Und Abhilfe muß schnell gefunden werden — denn innerhalb eines Monats kann unter ungünstigen Umständen die sich bildende Schwefelsäure bis zu

einem Millimeter der Betonrohre zerfressen. Und die Kanalsysteme in vielen deutschen Großstädten sind bis zu 100 Jahre alt.

Kunststofffolien als Schutz des Betons beim Bau neuer Sammelanlagen sind das erste Gegenmittel, das die Paderborner Tiefbauer dagegensetzen, auch wenn dadurch 15 Prozent an Mehrkosten einkalkuliert werden müssen, um die Schwefelgeister unter der Stadt in ihrem Wirkungskreis zu beschneiden. Nun hoffen die Paderborner auf die Lösung dieses bisher nicht unbekannten Sanierungsproblems, das sich bisher durch Einbruchstellen der belasteten Fahrbahnen bei spektakulären Busunfällen darstellte. „Davon sind wir bisher verschont geblieben“, kommentierte Stadtpressesprecher Horst Pieper. Denn die Neuverlegung kilometer langer Abwasserkanäle würde kommunale Mittel erfordern, die zur Zeit nicht vorhanden sind. So soll eine chemische Behandlung Besserung bringen, ohne aber durch die aus den Kanaldeckeln austretenden Gase die Umwelt gefährden. Das ist eine harte Nuß für die Tiefbauer. Vor Fachingenieuren aus ganz Ostwestfalen erläuterten nun die Paderborner Tiefbauer bei einer Tagung in Paderborn ihre Erfahrungen und hörten sich gleiches von Kollegen aus Hamburg an, die ebenso diese Zeitbombe entschärfen wollen.

Verantwortlich: H. Pieper

Die Teilung des Ringelsbruches 1832/34

Fortsetzung

- im Osten durch die sogenannte „alte Schanze“ und die Privathude der Stadt Paderborn
- im Norden durch eine der Gemeinde Elsen, dem Staat und mehrerer Privatpersonen zustehende Kieferpflanzung und das „obere Holz“
- im Westen aus Hudebezirken der Mark Habringhausen, der Stadt Salzkotten gehörig und einem Teil der Gemeinde Scharmede.

Ringelsbruch war damals nach der Bonitierungskarte eine Hudeblöße von vermischem Lehm und Sandboden mit Unterlage von Kieselsteinen, hatte eine „notdürftige“ Grasdecke, Vertiefungen und Schlenken und eine Abdachung von Ost nach West.

Diese Hude wurde von folgenden Hudeberechtigten genutzt:

1. Herrn von Brenken zu Erdbernborg
2. Graf von Westphalen als Besitzer der Dreckburg
3. Gemeinde Elsen
4. Wirt Jacobs auf der Warthe
5. Herrn von Imbsen zu Wewer
6. Witwe Lengeling von Elsen vom Richterhof
7. Aloysius Meyer — Kleemeier — auf dem Kleehef
8. Stadt Paderborn
9. Stadt Salzkotten
10. Gemeinde Scharmede
11. Kolon Schulte, genannt Alpmann aus Scharmede
12. Gemeinde Wewer

Sie haben richtig gelesen: in der alten Urkunde steht Erdbernborg. Viele ältere Elsener werden zudem auch noch wissen, daß früher auf der Warthe eine Gastwirtschaft war. Der Richterhof in Elsen ist nicht mehr vorhanden.

Zweck der Teilung war also die Aufhebung der Koppelhude, die Überweisung der Hu-

deabfindungen an die beteiligten Interessenten in neuer, zusammenhängender Lage zur zukünftigen uneingeschränkten Nutzung, also eine Separation mit Neuverteilung.

Ringelsbruch hatte dann nach der genauen Vermessung eine Größe von:

533 Morge und 153 Ruthen

zusätzlich
von Wewer 5 Morge und 173 Ruthen
gesamt also: 539 Morge und 170 Ruthen
Für die Bonitierung wurde das ganze Areal in 4 Klassen eingeteilt und nach den Bodenarten war die Wertfestsetzung wie folgt:

- je Morge in der I. Klasse
auf 12 Taler und 15 Silbergroschen
je Morge in der II. Klasse
auf 9 Taler und — Silbergroschen
je Morge in der III. Klasse
auf 6 Taler und — Silbergroschen
je Morge in der IV. Klasse
auf 4 Taler und — Silbergroschen

Der Gesamtwert der zu teilenden Fläche betrug demnach:

3 708 Taler 8 Silbergroschen 7 Pfennige

Für die Teilung und Neuvermessung des Exerzierplatzes wurden dann als öffentliche Wege ausgelegt:

1. Weg von Paderborn zum Exerzierplatz — vor der Warthe abgehend — in Richtung Bentfeld. In der beigedruckten Karte ist er ersichtlich: von Bentfeld nach Paderborn.
2. Weg hinter der Warthe von Paderborn aus in Richtung des Herrn Meiwes — der alte Delbrücker Weg, heute „zur Schanze“, bis zur Kreuzung mit dem Scharmeder Stadtweg und der Scharmederstraße, dann ein Stück die Scharmederstraße entlang in Richtung Scharmede und bei der alten Kreisgrenze rechts ab heute als Grasweg. Dieser Weg wird heute von der B 1 aus gerade ausgebaut für die Neuanlage der Mülldeponie.

Die Teilung des Ringelsbruches 1832/34

Fortsetzung!

Weg wird heute von der B 1 aus gerade ausgebaut für die Neuanlage der Mülldeponie.

3. Weg von Neuhaus nach Salzkotten führend: Noch heute wird dieser Weg zum Teil von der Schloß Neuhäuser Prozession nach Verne genutzt. Von der Kreuzung des alten Delbrücker Weges mit dem Scharmeder Stadtweg geht hinter den Ländereien des Herrn Meiwes ein befestigter Wirtschaftsweg links ab und führt hinter Haus Widey weiter über die neue Eisenbahnbrücke auf die Straße von Scharmede nach Salzkotten.
4. Der Weg von Paderborn nach Verne führend — in der Karte ist er ausgewiesen. Es ist das der heutige Scharmeder Stadtweg von Paderborn aus, der dann aber hinter der Straße Elsen — Wewer nicht in der heutigen Richtung weiter verlief, sondern links ab bog, an Gut Ringelsbruch vorbeiführt auf den Delbrücker Weg (alt) zu und heute als Grasweg noch vorhanden ist.

Diese Wege hatten eine Flächengröße von 10 Morge und 32 Ruthen mit einem Wert von 75 Talern, 9 Silbergroschen und drei Pfennigen. Sie sehen mal wieder, wie genau unsere Vorfahren es mit dem Geld genommen haben. Sie ehrten den Pfennig noch.

Dadurch betrug die Teilungsgröße nur noch 529 Morge und 138 Ruthen mit einem Gesamtwert von: 3 632 Talern, 29 Silbergroschen und vier Pfennigen.

Voi dieser Gesamten Teilungsfläche kaufte der Fiskus, wie schon erwähnt, für einen Exerzierplatz

165 Morge und 76 Ruthen.

Dieser neue Exerzierplatz wurde begrenzt:
im Norden von dem Anteil der Gemeinde Elsen

im Westen von dem Weg Nr. 2

im Süden von den Anteilen der Gemeinde Scharmede und der Stadt Salzkotten

im Osten von Anteilen von Salzkotten und Paderborn.

Über diese Lage gibt die beigedruckte Karte genauen Aufschluß. Fiskus militaris heißt: Exerzierplatz.

Der Preis betrug für diesen Exerzierplatz

1 175 Taler, 27 Silbergroschen und dazu alle Kosten der Aufmessung und Neuauflassung. Dieses Geld diente zur Bestreitung der Teilungskosten und der Abgeltung der früheren Interessenten nach ihren Anteilen am Huderecht.

Auf Grund der Bonitierungsverhandlungen wurden sodann noch festgesetzt:

10 Schafe gleich einer Kuh

3 Rinder gleich zwei Kühen

Für eine Kuhweide in der I. Klasse wurden demnach ausgewiesen

6 Morge Fläche

und dann jeweils den Klassen entsprechend weniger. Auf Grund dieser Bewertungen durften dann auf dem Exerzierplatz, wenn er nicht vom Kavallerieregiment genutzt wurde, das ganze Jahr hindurch auftreiben und weiden:

1. Gemeinde Elsen

200 Kühe und 400 Schafe od. 2 400 Schafe

2. Witwe Lengeling

400 Schafe

3. Kleemeier

25 Kühe und 375 Schafe od. 625 Schafe

4. Scharmede

180 Kühe und 375 Schafe od. 2 175 Schafe

5. Alpmann

375 Schafe

6. Wewer

200 Kühe od. 2 000 Schafe

7. Herr v. Imbsen

8 Kühe od. 80 Schafe

8. Herr v. Brenken

8 Kühe und 375 Schafe od. 455 Schafe

9. Haus Dreckburg

50 Kühe und 375 Schafe od. 875 Schafe

10. Wirt Jacobs

375 Schafe

11. Salzkotten

223 Kühe und 750 Schafe od. 2 893 Schafe

12. Paderborn

120 Kühe und 800 Schafe od. 2 000 Schafe

Salzkotten und Wewer tauschten dann noch:

Wewer übertrug seine aus der Teilung der Mark Habrinkhausen erhaltenen Hudeabfindungsanteile auf dem sog. Bokshagen und Knechtebusch von 34 Morge, 39 Ruthen und 35 Fuß an die Stadt Salzkotten.

(Fortsetzung folgt!)

Elsen und seine Geschichte

nachzugehen. Im Halbdunkel gewährte sie auf dem Wege unweit des Hauses zwei Männern, die auf den Hof zusteuerten. In Gedanken überflog sie schon den Speisevorrat ihrer Kammer. Ein Freudenruf

schreckte sie auf, den sie so gut kannte und den sie so oft gehört hatte, wenn der junge Frieder von einer längeren Heidefahrt heimkehrte.

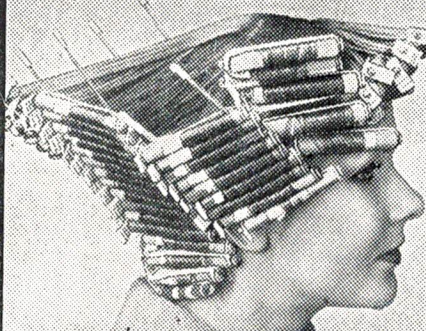
Fortsetzung folgt

Wir gratulieren

Allen Elsener Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr ihre Reifeprüfung bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich und wünschen alles Gute, bald ein ersehntes Studium aufnehmen zu können und weiterhin viel Glück für Ihr Leben.

Frau Erika Agnesens, geb. Arens, hat im Juni 1978 das zweite Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen am Bezirksseminar in Paderborn bestanden. Wir gratulieren zum bestandenen Examen und wünschen Frau Agnesens für Ihren Beruf fruchtbare Jahre freudigen Schaffens.

z.B. Pyramiden-Dauerwelle





...denn jeder Kopf, jedes Haar ist anders. Deshalb brauchen Sie eine typgerechte Beratung und Behandlung, die Sie individuell pflegt und verschönt.

Die Methode

Schwarzkopf 
Styling **Natural**

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27

Der Küster von Elsen

Fortsetzung

Ich war noch ein Knabe, Ohm, und hättest Ihr Euch damals nicht der Wirtschaft angenommen, wir hätten der Väter Hof und Grund nicht halten können.“ — „Laß das, Frieder,“ wehrte der Ohm ab. „Deiner Mutter zuliebe und für dich habe ich es gern getan, obwohl mich oft die Sehnsucht zu den Kameraden zog. Das Wirtschaften ist nichts für mich, und ich denke, du wirst jetzt Kraft genug haben, den Acker allein zu bebauen. Wenn mein vermaledeiter Arm in Ordnung ist, werde ich wieder in Kriegsdienst gehen, — denn zu Ende ist der Krieg noch nicht, Frieder.“ — „So bald wollt Ihr uns wieder verlassen, Ohm?“

Nicht so bald, Frieder — aber dann.“ — In einer kleinen Heidschenke kehrten die beiden Wanderer in den Abendstunden ein, wo sie übernachten wollten. Viel fahrendes Volk trafen sie hier an. Der Wirt hatte viel Mühe, um die vielen Wünsche und Fragen der Durchziehenden zu erfüllen. Die Unrast des Tages trieb die beiden schon früh aus der Schenke in den Schuppen, der zum Nachtquartier hergerichtet war. Die lauten Reden der Zecher schlugen noch eine Weile den müden Wanderern nach, bis der Körper sein Recht forderte. — Am frühen Morgen waren sie wieder unterwegs. Die Lerchen stiegen in der ätherblauen Luft auf und nieder, und der Drosselhahn sang im hohen Tann sein bestes Lied. Zwei Tagesmärsche hatten sie noch zu machen, dann hofften sie daheim zu sein. Mit jeder Wegstunde, die sie vorwärts kamen, wuchs Frieders Aufregung. Wie würde er die Mutter, Hof und Heimat wiederfinden? — Abseits von der großen Heerstraße, die sich durch die Heide und das Moor von Hannover nach Hamburg zieht, mitten in der hohen Heide, umgeben von düsteren Föhrenwäldchen, lag das kleine Anwesen der Heidebauern Berger. Frau Dorte hatte nach dem Tode ihres Mannes so gut es ging die Wirtschaft mit Hilfe ihres Bruders Friedrich in Ordnung gehalten und ihren einzigen Sohn Friedrich, den sie Frieder nannten, im Sinne des viel zu früh heimgegangenen Vaters erzogen. — Es schien fast, als ob die Zeiten friedvoller werden sollten. Landfahrer erzählten wohl hin und wieder von der Unruhe der Welt da draußen, doch keiner glaubte ernstlich

an Krieg, bis eines Tages plötzlich die Nachricht durchs Land lief, daß die Fränkischen in deutsches Land eingefallen seien.

Als die Werbetrommel im Lande gerührt wurde, hielt es den Ohm nicht mehr auf der Scholle, und der leichtbegeisterte Frieder ließ nicht nach zu bitten, bis die Mutter, wenn auch schweren Herzens, die Erlaubnis zum Mitzug gegeben hatte. Im Heidkrug jenseits der Heerstraße hatten die Werber ihr Quartier und dort sah die Mutter die beiden Geworbenen zum letztenmal. — Ein langes Jahr der Sorge hatte das kleine Strohdachhaus durchgemacht. Als die erste Kunde vom Sieg der Franken bis zum einsamen Haus in der Heide drang, hatte es viele bangdurchwachte Nächte gegeben. Jedes Geräusch in der Nacht hatte die Mutter aufgeschreckt.

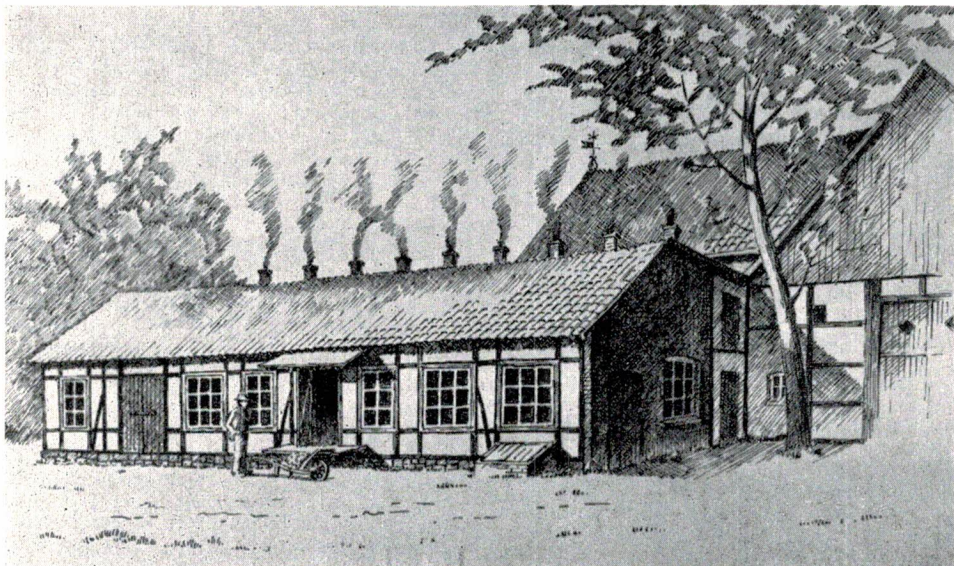
Jeder Wandermüde, der vom Schlachtfeld her am Hofe vorbei und um eine Labung bat, wurde stürmisch befragt. Eine gute Nachricht war bislang nicht gekommen. Der alten Magd des Hofes, die alle geheimen Sorgen der Mutter und Schwester kannte, bangte es sehr, denn schlechte Nachrichten waren ihr zugetragen, die sie aber als Geheimnis hütete. Längst waren die Männer der Nachbarn zurück. Sie glaubte kaum noch an einen guten Ausgang. Immer unruhiger erwartete die Mutter und Schwester den kommenden neuen Tag. — — —

Wieder ging ein Tag zur Neige voller Mühe und schwerer Plag. Golden ging die Abendsonne hinter den Föhren unter. Die Mutter saß am Fenster im alten beiderwandüberzogenen Backenstuhl und schaute durch die mit Bleirahmen verbundenen Scheiben hinaus über den Heideweg, der sich silbern abhob von der Heide, in den sterbenden Tag, eine Stunde der stillen Einkehr bei sich selber haltend. — Plötzlich schlug des Hofes treuer Wächter hart an. —

Sicher waren es wieder durchziehende Krieger, die Labung und Herberge für die Nacht suchten. Mit schweren Seufzern hob sich die müde Frau aus dem Lehnstuhl, fuhr sich mit der schwieligen Hand über die umwölkten Stirn, rückte ihre Kopfhaut zurecht und schritt der Halbtür zu, um der Ursache der Meldung des Hundes

Elsen und seine Geschichte

Die Kettenschmiede in Elsen



Zeichnung: Richard Sehrbrock

Wie aus der Anzahl der Schornsteine zu ersehen ist, waren in dieser Kettenschmiede neun Schmiedefeuere in Betrieb. Man kann daraus schließen, daß neben den vie-

len Heimarbeitern die Kettenherstellung in Elsen schon ziemlich umfangreich gewesen sein muß.

Anton Fehring

Baumschulenerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten

Der Regierungs-Bezirk Minden und Elsen in der Geschichte

aus einer Statistik des Jahres 1821

Fortsetzung I

Kapitel III: Natürliche Beschaffenheit des Regierungs-Bezirks

In diesem recht umfangreichen Kapitel ist unter dem Abschnitt „B Hydrographie“ auch folgendes zu lesen:

„II. Die Lippe. Sie entspringt in der Stadt Lippspringe (Kreises Paderborn), strömt von da südwestlich über Neuhaus, wo sie westlich durch einen Teil des Kantons Delbrück nach dem Kreis Büren wendet, und bei Lippstadt in den Regierungsbezirk Arnsberg übertritt. Sie ist 30 - 40 Fuß breit 2 - 3 Fuß tief, und, oft bis zu 13 Fuß über den Normalpegel, schnell anwachsend. Bekanntlich existiert das Project ihrer Schiffbarmachung aufwärts bis Neuhaus.“

Unter den zur Lippe führenden Bächen ist auch verzeichnet „die Gunne; entspringt bei Elsen (Kreises Paderborn), fällt in die Lippe bei Boke (Kreises Büren), 9 Fuß breit.“

Im gleichen Kapitel folgt der Abschnitt „C. Produkte“, in dem über Landwirtschaft und Viehbestand geschrieben wird. Auch daraus seien einige Angaben zitiert:

„Der Regierungs-Bezirk gehört unstreitig zu den fruchtbarsten der Monarchie; einige Districte des Fürstentums Minden, der Grafschaft Ravensberg und des Fürstentums Paderborn können vielleicht mit den allfruchtbarsten wetteifern.“

1818 gab es im Regierungsbezirk Minden folgenden Viehbestand:

„Pferde	31 853
Füllen	7 285
Bullen	923
Ochsen	3 180
Kühe	78 057
Jungvieh	33 773
Merinos und ganz veredelte Schafe	14 233
Halb veredelte	29 559
Gemeine Landschafe	85 215
Schweine	38 843
Ziegen	15 657“

„Federvieh ist überall in gemeiner Qualität hinreichend zum eigenen Bedarf vorhanden. — Bienenzucht gleichfalls überall etwas, doch nur in den Kantons Neuhaus und Dellbrück des Kreises Paderborn, mit einiger Beträchtlichkeit, und so, daß ihr Product zum Handelszweige erwüchse.“

Auch zum Bestand an wilden Tieren werden Angaben gemacht, darunter die folgende:

„Auerhähne in einigen Walddistricten des Fürstenthums Paderborn. Größere Raubtiere sind nicht vorhanden; nur selten verirrt sich irgend ein Wolf bis hierher.“

Kapitel IV: Industrie und Handel.

In diesem Kapitel werden Handels- und Handwerkszweige nach der Anzahl der im Bezirk registrierten Betriebe aufgelistet. Es würde zu weit führen, diese Liste hier wiederzugeben. Aber es ist doch interessant, daß dort Berufe aufgeführt sind, von denen wir heute nur sehr wenig oder überhaupt nichts mehr wissen:

Beutler, Riemer, Rempschläger, Posamentier, Kammacher, Schwerdtfeger, Petschier.

Kapitel V: Historische Merkwürdigkeiten.

Aus diesem Kapitel sei nur der folgende Abschnitt zitiert, da in ihm zum ersten Mal Elsen genannt wird:

„Gewiß scheint es aber, daß jenes berühmte vom Germanikus zerstörte templum Tanfae innerhalb unserer Grenzen lag, man mag ihm nun, wie Einige in der Gegend von Driburg, oder, wie Andere, in der Gegend von Borgholzhausen seinen Platz anweisen; auch ist das in den Feldzügen desselben Heerführers eine Rolle spielende Aliso unstreitig wohl in der Gegend des heutigen Elsen (Kreises Paderborn) zu suchen.“

Kapitel VI: Ortschaftsverzeichnis des Regierungs-Bezirks.

In diesem Verzeichnis sind alle Ortschaften des Regierungs-Bezirks geordnet nach Einwohnerzahl, nach Kreisen und Verwaltungsbezirken und nach Kirchen.

Elsen und seine Geschichte

Der Regierungs-Bezirk Minden und Elsen in der Geschichte

aus einer Statistik des Jahres 1821

Fortsetzung I

Daraus folgende Angaben:

Kreis	Verw.-Bez.	Ort	Seelen	Sind eingepfarrt zur kath. Kirche in evg.	
Paderborn	Paderborn	Paderborn	5846	P'born	P'born
—	Neuhaus	Neuhaus mit Thune und Dorfstraße	1342	Neuhaus	—
—	—	Sande mit Altensenne und Nesthausen	841	Elsen	—
—	—	Hövelhof	1684	Hövelhof Elsen	—
—	—	Elsen und Gesseln	903		—

Kapitel VII: Alphabetisches Register.

In dieser Aufstellung werden alle Ortschaften noch einmal in alphabetischer Reihenfolge genannt. Dabei sind hier vor allem die Entfernungsangaben interessant:

„Die Orts-Entfernungen sind nach Wegestunden, und den in möglichst gerader Linie passierbaren Wegen berechnet.“
Es werden jeweils zwei Entfernungszeiten angegeben: zur Kreisstadt und zur Regierungsstadt Minden.

Ort	Bezeichnung	Verw.-Bez.	Kreis	Entfernung zur Hauptstadt des Kreises Bezirks	
Paderborn	Stadt	Paderborn	P'born	—	20 Std.
Neuhaus	Flecken	Neuhaus	P'born	1 Std.	19 Std. 15 Min
Sande	Gemeinde	Neuhaus	P'born	2 Std.	18 Std.
Elsen	Gemeinde	Neuhaus	P'born	1 Std.	19 Std.

Zusammengestellt von Heribert Schüßler

Fränkische Lagerplätze auf dem linken Almeufer zwischen Wewer und Schloß Neuhaus

Fortsetzung

An der Alme wären noch folgende Lagerplätze zu erwähnen:

1. Der Übergang bei Hillemeyer (heute „trockene Alme“)
2. Der Übergang an der heutigen Almebrücke an der Bundesstraße 1
3. Der Übergang bei Elsen am Richterbusch
4. Der Übergang bei Schloß Neuhaus

Das Frankenlager Wewer lag, wie Aliso, am Delbrücker Weg und zwar an der Stelle, wo der Delbrücker Weg in die L 776 einmündet. Die L 776 ist die Wewerstraße, die von Elsen über Wewer nach Oberntudorf und Büren führt.

Es ist also das Gebiet: Sportplatz Wewer, „auf der Natte“ und „zur Eichenallee“

Das Lager Wewer stand mit dem Frankenlager Helmern bei Willebadessen folgendermaßen in Verbindung :

1. Lager Wewer am Delbrücker Weg —
2. Letzter Heller bei Borcheln —
3. Atteln —
4. Holzheimer Berg 333 —
5. Oberer Kleinenberg 395 —
6. Helmern.

Vom „Letzten Heller“ erreichte man über Haaren die Orte Fürstenberg und Wünneberg.

Auch die Vienenburg bei Henglar, eine alte Wallanlage, wurde von Wewer aus angegriffen:

- a) Wewer — Vienenburg — Lichtenau — Willebadessen
- b) Wewer — Vienenburg — Wünneberg
- c) Wewer — Kienenburg — Lichtenau — Kloster Hardehausen —

Zwischen Kleinenberg und dem Kloster Hardehausen befindet sich ein uralter Opferstein.

Von Wewer erreichten die Franken diesen Opferstein wie folgt:

Wewer — Kapelle „Heilige Seele“ bei Eggeringhausen — Schüren Berg 335 bei Lichtenau — Opferstein.

Von der Vienenburg führte der Weg über die Ameringer Kapelle bzw. über den Huser Klee 338 zum Opferstein.

Auch vom Schützenplatz Paderborn marschierten die Franken zur Kapelle „Heilige Seele“ über den Schüren Berg bei Lichtenau zum Opferstein.

Ein anderer Weg lief von Wewer nach Etteln zum Punkt 352 „auf dem Speel“ bei Haaren zum fränkischen Lager Gut Wohlbedacht bei Essentho.

Ein anderer wichtiger fränkischer Lagerplatz befand sich am „Alten Hellweg“ südlich von Gut Warthe. Es ist das Gebiet im Ortsteil Wewer — Schnittpunkt der Straßen „am Hellweg“ und „Zur Warthe“ in der Nähe des Rummelsberges. Hier hat die Trophäe des Drusus gestanden, denn hier schnitten sich folgende drei Straßenzüge:

1. Der „kleine Hellweg“ und der Frankfurter Weg mit Verbindungen nach Andernach und Mainz
2. Der „Große Hellweg“ mit seinen Verbindungen nach Köln und Asciburgium — heute Mörs
3. Der Delbrücker Weg, der vom castra vetera bei Xanten und Mons altinum (Elten am Niederrhein) über Münster — Delbrück zum Punkt 142,6 (Gut Warthe) führte.

Auch von den Franken wurde dieses Gebiet an der Sternstraße in Wewer als Angriffsbasis benutzt.

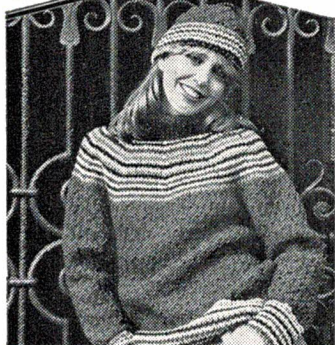
So wurde von dieser Stelle aus der Opferstein bei Kleinenberg angegriffen: Höhe 142,6 bei Wewer — Kapelle „Heilige Seele“ bei Eggeringhausen — Lichtenau — Opferstein.

Auch der „Kleine Hein Berg“ am Siekholz bei Schieder wurde von den fränkischen Marschkolonnen wie folgt erreicht:

Höhe 142,6 am Großen Hellweg — Kaukenberg 172 am Goldgrund bei Paderborn — Höhe 358 südlich von Schwaney — Steinsberg 292 südlich von Bad Driburg — Diemberg 260 südlich von Himmighausen — Steinheim (nördlich der Stadt) — kleiner „Hein Berg“ am Siekholz bei Schieder.

Ein anderer Weg führte von der Höhe 142,6 zum Kaukenberg — Schierenberg (Mündung der Durbeke in die Beke bei Neuenbeken) — Hamberg 301 bei Himmighausen.

Schachenmayer Wolle
Handarbeitsgarne der Spitzenklasse
Nomotta Actuellella



Arbeitsanleitung 1082 kostenlos

Praktisch
aber nicht langweilig,
ist Strick mit Priff
aus Schachenmayer-Wolle

Handarbeitsstudio

Berens

An der Hauptschule

Manche Anregungen bringt der neue
Schachenmayer-Kalender 1979

Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr**

Fränkische Lagerplätze auf dem linken Almeufer zwischen Wewer und Schloß Neuhaus

Fortsetzung!

Auch das Sachsenlager Knickenhagen bei Haaren wurde von der Höhe 142,6 aus angegriffen: Höhe 142,6 — Kluskapelle bei Gellinghausen — Sachsenlager Knickenhagen bei Haaren — Fürstenberg (heute Schloß Essentho).

Ferner: Höhe 142,6 — „auf dem Dören“ bei Paderborn — Brocksberg 368 — Bad Driburg — Himmighausen — Horn — Kleiner Hünenring auf der Grotenburg.

Andere wichtige fränkische Lagerplätze lagen nördlich der B 1. Es wäre zu erwähnen das Lager zwischen Gut Warthe und dem Gut Ringelsbruch. Von hier aus bestand eine Verbindung über den Stapelberg 244 bei Dörenhagen zum Karlsberg 347 bei Asseln. Der Karlsberg war von großer strategischer Bedeutung, denn von hier aus konnte man die Burg Dringenberg bzw. Willebadessen bzw. Kleinenberg erreichen. Von Ringelsbruch aus unternahmen die Franken den Feldzug gegen die Brunsburg auf dem Brunsberg bei Höxter. Durch das Beketal gelangten die Franken zur heutigen Kreuzkapelle am Viadukt bei Altenbeken. Der Weitermarsch erfolgte über Gehrden (heute Katharinenkapelle) zur Brunsburg. Gleichzeitig marschierte eine andere fränkische Heeressäule von Paderborn „auf dem Dören“ über Horn nach Schwalenberg/Lippe zur Brunsburg. Durch diesen Zangengriff wurde die Brunsburg bei Höxter aus dem Raum Paderborn erobert.

In unmittelbarer Nähe von Gut Ringelsbruch befinden sich am Scharmeder Stadtweg in der Nähe des Punktes 129 die Überreste

eines fränkischen Lagers. Es handelt sich um einen trockenen Graben in der Nähe einer Mergelgrube und eines Wasserlaufes. Vom Scharmeder Stadtweg beim Punkt 129 wurde der Teilhof am Diebesweg an der Lippe angegriffen. Der Weitermarsch erfolgte über die Huinschen Höhle bei Neuenbeken zum Lager Herbram Wald in der Nähe des Bahnhofes Neuenheerse und schließlich zur Karlsschanze bei Willebadessen.

Die Druidenhöhle bei der Karlsschanze erreichten die Franken von der heutigen Almebrücke an der B 1 aus. Der Weg war folgender: Lager Alme-Brücke — Höhe 250 am Heidhof von Dahl — Karlsberg bei Asseln — Druidenhöhle an der Karlsschanze.

Zur Eroberung der Irminsäule am Ochsenberg im Durbeketal bei Altenbeken und des Stoppel-Berges 220 bei Rolffen diente das fränkische Lager an der „trockenen Alme“ bei Hillemeier als Operationsbasis:

Hillemeier — Benhausen — Irminsäule — Varusberg bei Himmighausen — Stoppelberg bei Rolffen — Schieder.

Die Karlsburg und das Lager Richtersbusch in Elsen sind schon früher behandelt worden. Zum Schluß sei noch Schloß Neuhaus erwähnt: auch von hier aus wurde die Irminsäule angegriffen: Neuhaus — Schlanger Schwarzen Berge — (Waldemar Höhe 162) — Irminsäule.

Dr. Bükler

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Die Einwohner Elsens und des Kirchspiels Elsen ein Auszug aus alten Akten

Fortsetzung;

Im Jahre 1664 — 16 Jahre nach dem Friedensschluß — werden in der alten Chronik vom Pastor Henricus Borchmeyer aus Sandebeck, zu dieser Zeit Pastor in Elsen, folgende Einwohner im Kirchspiel Elsen aufgeführt:

1. Albertsmeyer, Ewerd
2. Beuermeyer, Bernd
3. Bertelsmeyer, Jobst
4. Bröseken, Hermann
5. Bröker, Cordt
6. Cratius, Eduard
7. Cratius, Christoph
8. Distelen, Borries
9. Dörenkamp, Eduard
10. Elkmann, Johann
11. Ellers, Gördt
12. Effelmette, Bernd
13. Fischers, Bernd
14. Frentzemeyer
15. Giesguth, Hermann
16. Gockeln, Borries
17. Gölldenstern, Borries
18. Grußmann, Jobst
19. Gierseken, Cordt
20. Herwaldt, Bories
21. Hillen, Johann
22. Hißmann, Bories
23. Hoffmann, Heinrich
24. Jacobsmeyer
25. Jostmann, Heinrich
26. Kollen, Bories
27. Kersting, Heinrich
28. Küting, Jacob
29. Küster zu Elsen (Göbbeln)
30. Lengeling, Berndt
31. Langer, Hans-Heinrich
32. Müßing, Johann
33. Der Meermeyer
34. Möllenkamp, Johann
35. Nettelenbreker, Berndt
36. Nacke, Franz
37. Peck, Jobst
38. Roggenthöne, Cordt
39. Roxlau, Barthold
40. Schriewers, Bories
41. Steinhof, Barthold

42. Schulzenhof Elsen Surholz
43. Schriewersmeyer
44. Steuter, Reinhard
45. Schlänger, Adam
46. Schulten, Cordt
47. Tippmeier, Johann
48. Vollmers, Johann
49. Vossebein, Jobst
50. Werners, Gert
51. Willen, Berndt
52. Wenneker, Bories

In der nun folgenden Zeit bis zum Jahre 1696 ließ sich keine namentliche Aufstellung weiter finden. Einige Kleinigkeiten sollen hier — den Chroniken entnommen — noch aufgeführt werden:

- a) bei den Landpachten während des 30-jährigen Krieges wurden die Pachten stark heruntergesetzt, weil das Land in einem miserablen Zustand war und oft sich kein Pächter oder Interessent mehr bereit fand, Land zu bearbeiten und dann den Horden die Ernte zu überlassen.
- b) 1637 war Johann Tippmeier in großer Not. Sein Land am Rhoden war von der Alme überflutet worden.
- c) 1664 erhielt Borries Hißmann aus dem Nachlaß des 1664 verstorbenen Pastors Eberhard Crome ein Pferd.
- d) 1665 taucht ein Ehepaar Borries und Catharina Bastians auf.
- e) 1665 war Heinrich Hoffmann Kirchenvorsteher und Theo Göbbeln Küster. Im gleichen Jahr werden ein Johann Puls und Cordt Homberg erwähnt als Elsener Einwohner.
- f) 1668 erbaute Christiansmeyer sein Haus
- g) 1668 starb in Sande am 12. 3. Borries Langlau im Alter von 106 Jahren! Das war so ungewöhnlich, daß der Pastor es für erwähnenswert hielt und in der Chronik niederschrieb.
- h) 1670 brannte das Haus von Barthold Lücken ab
- i) 1670 werden die Bullmanns zum ersten Mal erwähnt.

Die Einwohner Elsens und des Kirchspiels Elsen ein Auszug aus alten Akten

Fortsetzung

kf 1684 wird Cordt Heggemann zusätzlich als Einwohner aufgeführt

l) 1690 am 4. Februar nachmittags um 3 Uhr brennen in Gesseln 5 Wohnhäuser ab bis auf den Grund.

Vom Jahre 1696 — Henricus Borchmeyer war noch Pastor in Elsen — ist nun folgende Liste über Elsener Einwohner überliefert:

1. Blome, Johann
2. Bullmann, Berthold
3. Brockmeyer, Luis
4. Berthold auf der Heide
5. Brockmeyer, Bastian
6. Cratius, Eduard
7. Cösters, Cordt
8. Christiansmeyer
9. Distelmeyer
10. Ewers, Maria
11. Elkmann
12. Ewersmeyer, Gördt
13. Frentzemeyer
14. Gockeln, Bories
15. Große, Heinrich
16. Gölldenstern
17. Hubby, Hermann
18. Homberg, Cordt
19. Herwald, Bastian
20. Homberg, Anna Catharina
21. Hißmann, Bories
22. Hillemeier, Arndt
23. Hillen, Johann
24. Heggemann, Cordt
25. Herwaldt
26. Ilsemeyer, Hermann
27. Jacobsmeyer
28. Kuhlhirt zu Elsen
29. Küster zu Elsen
30. Lengeling, Kilian
31. Lüken, Barthold
32. Lütkefedder, Dietrich
33. Liekmanns, Anna
34. Lössen, Kilian
35. Langner, Johann-Wilhelm
36. Liborius — Lehrer in Elsen
37. Meyerath, Anna (Steinhof)
38. Marks, Maria

39. Meermeyer, Luis
40. Nacke, Johann
41. Puls, Johann
42. Roggenthöne
43. Rößen, Eva
44. Rößen, Johann
45. Rören, Borries
46. Schreiber, Barthold
47. Schriewersmeyer, Ewert
48. Steinhof, Anna Maria
49. Schnittkers, Cordt
50. Schuhmacher von Sande
51. Schlänger, Bories
52. Siemens, Clara Anna
53. Schlänger, Cordt
54. Steinhof, Jobst und Johann
55. Schulte im Kley
56. Schulte, Jürgen
57. Schweinehirt zu Elsen
58. Tilly, Johann
59. Tippmeier, Adolf
60. Wibbemeyer, Heinrich
61. Werlemeyer
62. Willenstätter
63. Wernersmeier

Auch hier sind einige Male keine Vornamen erwähnt, den Grund kann man nicht erkennen. Interessant ist aber, daß nun zum ersten Mal ganz bewußt die zum Kirchspiel gehörenden Ortsteile mit ihren Einwohnern gesondert aufgeführt werden. Es sind das:

a) von Gesseln:

1. Bröseke, Cordt
2. Kollen, Kilian
3. Kuhlpieter, Johann
4. Peck, Bories
5. Räther, Gerd
6. Schnittker, Cordt
7. Vollmers, Bernd
8. Wenneker, Bories

b) von Nesthausen:

1. Bertelsmeyer, Johann
2. Fischermeyer, Berndt
3. Giesguth, Konrad
4. Kerstingmeyer, Cordt

edelzinn

bronze

Kunstgewerbliche Geschenkartikel in Bronze, Zinn und Messing.



Handgegossene Geschenke von hohem Material- und bleibendem Erinnerungswert. Stilvolle Geschenke, die viel mehr ausmachen, als sie hier nur kosten. Zeit- und mode-unabhängige Geschenke für jeden guten Geschmack. Geschenke, die Freude bereiten und Freunde gewinnen. Geschenke, die man sich trotzdem leisten kann, weil hier ungewöhnlich preisgünstig. Geschenke, die man sich auch selbst schenken sollte – zur ganz persönlichen „Umweltverbesserung“. Geschmackvolle Geschenke in übertragender Auswahl und Preiswürdigkeit, die man einfach gesehen haben muß!

H. FISCHER KG

4790 PADERBORN-ELSEN, Am Mühlenteich 7
Postfach 5129, Ruf 0 52 54 / 52 74, Telex 936 782

Ausstellung geöffnet Mo. – Fr. 8 – 16h
durchgehend und nach Vereinbarung

messing

hause

Im Hause der Qualitätsreinigung Fischer

Geschenk-Abtlg. ab 20. 11. – 22. 12. Mo. – Fr. bis 17.30 Uhr geöffnet!
Reinigungs-Annahme auch in Fa. Schuhhaus Bernard, Elsen

Die Einwohner Elsens und des Kirchspiels Elsen ein Auszug aus alten Akten

c) von Sande:

1. Bokelmeyer
2. Bauermeyer
3. Dirksmeyer
4. Grußmann
5. Meermeyer
6. Rodenbröcker
7. Steutermeyer
8. Vossebein

Die wenigen Namen der Ortsteile lassen darauf schließen, daß es sich hier wahrscheinlich nur um die Bauernfamilien handelt, die abgabepflichtig waren. Es ist das aber nur eine Vermutung, denn eine Begründung ist nirgendwo gegeben.

Die älteste Eintragung, die in den Chroniken zu finden war, mag diesen Artikel abschließen:

1525 — ist Franz Bongards als Kirchendiener im Kirchspiel Elsen angenommen worden. Kapläne waren damals:

Antonius Flaschendregger und
Winke Pandgeiter.

In dieser Eintragung ist weiter erwähnt, daß man mit seiner Arbeit wohl zufrieden war und weiter ist genau aufgeführt, was er als Kirchendiener — wir würden heute sagen als Küster — zu erhalten hatte bei Taufen, Messen, Begräbnissen, Segengängen. Zu Pfingsten sammelt er im ganzen Kirchspiel Eier ein, er erhält zudem Schinken und Würste, deren Zahl bei den Amtshöfen gegenüber den anderen Höfen verdoppelt wurde.

Es ist ein großer Vorteil, daß in den vergangenen Jahrhunderten die Kirche und ihre Diener getreulich diese Aufzeichnungen gemacht haben und es ist ein Glück, daß trotz der vielen Kriege und sonstigen Wirren diese alten Chroniken und Urkunden uns erhalten geblieben sind und aus ihnen Stücke der Geschichte Elsens in der Heimatzeitung veröffentlicht werden können.

In einem letzten abschließenden Artikel sollen dann die Einwohner Elsens aus dem 18. Jahrhundert aufgeführt werden — schon ein kleiner Beweis dafür, wie ein Gemeinwesen langsam aber sicher wächst. Quellen: Pfarrarchiv Elsen.

Wußten Sie schon, daß

...dort, wo jetzt das alte Kriegerdenkmal steht, die Stelle früher Tippe Pott-ecke hieß? Woher kam dieser Name?

Ich entsinne mich noch gut, daß dieses Grundstück dicht bewaldet war. Im Jahre 1912 wurde es abgeholzt. Im vorigen

Jahrhundert hat hier eine Erdbewohnerin gewohnt mit Namen Änneken Pott. Der frühere Vorsteher Josef Schlenger vom Tippbruch hatte sie noch gut gekannt. Im Jahre 1916 ist sie im Alter von achtzig Jahren gestorben.

H. Hillemeier

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir stellen vor:

Zwei Schwestern aus einer Elsener Familie: Schwester Regina und Klarissa Hachmeier - Katharina und Anna

Schon in früher Jugend war es beiden Schwestern Hachmeier klar, daß sie in einem Orden dem Herrgott dienen wollten. Ihr Denken kreiste um das Missionsleben in irgend einem Kontinent. Schwester Regina schreibt, daß es eine geraume Zeit gedauert habe, ehe sie Klarheit hatten. Sie selber hatte ihr Augenmerk auf Brasilien gerichtet, sie wollte gern an den Amazonas, wo der seeleneifrige Missionsbischof Amandus Bahlmann, OFM, seine Neugründung errichtet hatte. Dahin gingen ihre Jugendträume. Vorher war das einzige Haus in Münster, in der Frauenstraße, und es lief unter dem Namen „Missions-Klarissen“.

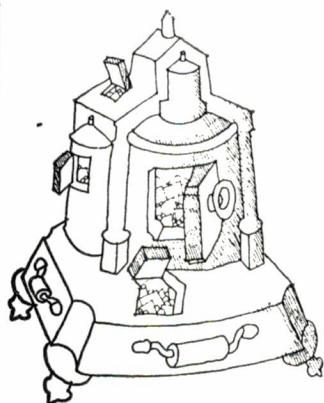
Am 22. Dezember 1920 verließ sie ihr Elternhaus an einem unfreundlichen nebligen und frostigen Wintertag. Ihre Schwester begleitete sie auf dieser Abschiedsreise. In einem Korb — die Blinden aus Paderborn hatten ihn geflochten — war ihre Aussteuer untergebracht. Ihr Ziel war immer noch Brasilien. Doch im September 1922 änderte sich das Bild: in den Vereinigten Staaten war im Juni des gleichen Jahres die erste Niederlassung des Ordens gegründet worden und man suchte dafür nach Kräften. Sieben Novizinnen wurden dann auch nach den USA in Marsch gesetzt, der Dampfer „Mongolia“ brachte sie nach zehntägiger Fahrt wohlbehalten über den großen Atlantik und sie sahen die „Neue Welt“ am 1. November 1922. „So war ich denn den Amerikanern ausgeliefert, schreibt unsere Schwester Regina, mit ihnen amerikanisch zu werden, sollte fortan meine Parole sein.“ Anstelle tausende von Kindern taufen und weitere tausende Gestrandete bekehren zu können wurde sie zunächst Hausschwester in allen Variationen, Betreuerin der Waisen, Mithilfe in sozialer Arbeit und Lückenbüßer überall. Es war das in St. Bonaventura im Staate New York, in Paterson, New Jersey und in Houston/Texas. Sie hat sich immer bei den Amerikanern unter Freunden gefühlt nach ihrem Vers: „Grob wie das Land — war warm ihre Hand!“ Was sie besonders bei den Amerikanern beeindruckte, war deren natürliche Mitmenschlichkeit. Vier Jahre war sie schon im Einsatz, da kam ein Brief der Mutter, daß nun auch die Schwester Anna sich klar über ihre Berufung sei. Schwester Regina freute sich schon auf das Zusam-



menleben mit ihrer Schwester, aber es kam mal wieder anders: „Der Mensch dachte — und Gott lachte!“ schreibt sie mit entwaffnender Kürze. Kaplan Kevekordes, den älteren Elsenern noch gut in Erinnerung, hatte das Heilige Land besucht und dort die Schwesterngemeinschaft des heiligen Karl Borromäus kennen gelernt. Auf Schritt und Tritt strahlte er die mitgebrachten Eindrücke aus und war voller Lob über die Borromäerinnen, deren Gastfreundschaft er in reichem Maße genossen hatte. Seine Begeisterung hatte auch Anna Hachmeier angesteckt und sie ging zu den Borromäerinnen und ließ ihre Schwester in Amerika allein. Die Borromäerinnen aber gleichen ihren Kummer wieder aus: ihre Schwester Anna erhielt den Namen „Klarissa“ und sie selber war eine Klarissin. So blieben sie sich im Namen verbunden, wenn auch die eine den Herrgott unter Cedern und Palmen suchte, die andere an den Fällen des Niagara. Gottes Wege sind eben wunderbar und der Geist kennt ja keine Entfernung. Im Jahre 1961 sahen sich die beiden Schwestern zum ersten Mal in ihren Ordenstrachten — unser Bild —. Es
Fortsetzung folgt !

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung



Berechnen Sie einmal, zusammen mit einem Fachmann, welche Werte in Ihrem Haushalt stecken. Teure Möbel, Bücher, Teppiche, Kunst. Sie werden überrascht sein, denn da kommen oft erstaunliche Summen zusammen. Eine Hausratversicherung schützt Ihren Besitz. Sie deckt die kleinen und großen Schäden, die z. B. durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Beraubung, Leitungswasser, Sturm und Glasbruch täglich entstehen können. Informieren Sie sich. Ich berate Sie individuell, unverbindlich und kostenlos.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen

...mit Rat und Tat
auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann

Geschäftsstelle: Paderborn, Kamp 13
Telefon 22970

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Katholische Kirchengemeinde

Weihnacht

Im obersten Stockwerk eines großen Museums der Bundesrepublik ist eine Krippensammlung untergebracht. Der Besuch lohnt sich. Es ist eine Pracht, Krippen aller Kunstrichtungen und Stilarten, die eine schöner als die andere. Goldstrotzende Barockkrippen, geschwungene Rokokokrippen, indirekte Beleuchtung, vol magischen Halbdunkel bis zur strahlenden Helle erhöhen den Effekt. Der Boden der Krippen ist mit feinem Sand bestreut oder mit Moos ausgelegt.

Und die Wirklichkeit von zweitausend Jahren war so ganz anders. Mitten im Wirtschaftswunder und neonbeleuchteter Weihnacht haben wir allen Grund, uns darauf zu besinnen. Es war kein gemütlich geheiztes Zimmer, der Boden war nicht sauber gefegt — kein Parkett — keine indirekte Beleuchtung. Es war ein Höhlenstall. Eine in die Felswand roh hineingehauene Vertiefung war die Krippe des Erlösers, kein niedlicher mit Stroh oder Watte ausgepolsterter Holzverschlag.

Das ist Weihnachten! Das ist der Rahmen für die große Zeitenwende. Das ist der Rahmen für das Wort des Völkerapostels: „Erschienen ist allen Menschen die Gnade Gottes, unseres Erlösers“.

Gott wählt bewußt das Äußerste an Ausgestoßenheit und Armut. Es ist fast eine Anklage über unseren veräußerlichten Weihnachtsbetrieb, über Gemütlichkeit und Lametta.

Die Kirche weiß eigentlich an Weihnachten gar nichts von lieblicher Stimmung und rührseliger Erinnerung. Es geht in den liturgischen Texten nüchtern zu. Die Kirche zieht andere Schlußfolgerungen als wir. Nicht: Weihnachten, darum laßt es uns einmal so recht gemütlich machen, zwei Tage lang nichts sehen von Betrieb, Politik, Arbeit und Hetze — sondern das Wort des Apostels: „Erschienen ist allen Menschen die Gnade Gottes, unseres Erlösers.“

Hier entscheidet sich alles. Hier kommt die Frage auf mich zu: was bedeutet mir Weihnachten? Trautes Familienfest bei gutem Essen und Trinken, liebgewordene Abwechslung? Oder ist Weihnachten mir Botschaft: „Erschienen ist allen Menschen die Gnade Gottes, unseres Erlösers?“ Ich bin gemeint mit dem Geschehen in der Heiligen Nacht! Mir gilt das erste Lächeln des Kindes in der Krippe. Mein Leben bekommt dadurch die einzige sinnvolle Richtung, die Richtung zur Ewigkeit!

Gnadenreiche und frohe Weihnacht sowie ein glückseliges Neues Jahr wünscht Euch allen

Euer Pastor Kämpchen.

Festliche Ministranten-Aufnahme

Wenn der Dienst am Altar eine so wichtige Sache ist, wie immer behauptet wird, dann muß sich das auch äußerlich darstellen — meinen unsere Meßdiener.

Um die fünfzehn Ministranten aufzunehmen arbeiteten wir eine Meßfeier aus, in deren Mittelpunkt die Beauftragung der „neuen Ministranten“ stand. Als Termin hatten wir uns den 25. Juni 1978 gewählt. Mit großem Eifer hatten sich die Kandidaten unter der

Führung der beiden Obermeßdiener Franz Heimbrodt und Hans Löseke einige Monate lang auf den heiligen Dienst am Altar vorbereitet. Im Hochamt wurden die neuen Kandidaten in einer eindrucksvollen Feierstunde, zu der neben den Pfarrangehörigen besonders die Eltern eingeladen waren, in den Kreis der Ministranten aufgenommen. Mit frischen Stimmen legten sie ihr Versprechen ab und wurden für ihren Dienst

Katholische Kirchengemeinde

beauftragt. Anschließend nach der heiligen Messe fand ein gemütliches Beisammensein im Jugendheim statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen — an dieser Stelle ein besonderes Wort des Dankes an Herrn Wilhelm Temme und allen Helfern, die für das Wohl des Leibes beigetragen haben —

stellten sich die neuen Meßdiener vor. Jeder von ihnen nahm seinen Ministrantenausweis entgegen. Alles in allem: ein festlicher Tag für unsere Meßdiener aus Elsen. Unser beigedrucktes Bild ist ein Erinnerungsfoto von der ersten feierlichen Meßdiener-Aufnahme 1975 in der St. Dionysius-Kirche in Elsen.



Unsere Gottesdienstzeiten:

Vorabendmessen:
Sonabend: 17.00 Uhr und 19.00 Uhr
Sonntag: 8.30 Uhr und 10.00 Uhr
Andacht: 14.30 Uhr
An den Werktagen:
Montag: 7.10 Uhr
Dienstag — Samstag: 7.10 Uhr und 8.00 Uhr
Schulmessen:
Grundsch.: an jedem Mittwoch um 8.00 Uhr
Hauptsch.: jeder 2. Donnerstag um 7.45 Uhr

Meßdienerstunde:

Gruppe 1	dienstags	um 14.30 Uhr
Gruppe 2 u. 3	montags	um 14.30 Uhr
Gruppe 4	montags	um 15.15 Uhr
Gruppe 5 u. 6	dienstags	um 15.00 Uhr
Gruppe 7	montags	um 15.15 Uhr
Gruppe 8	montags	um 14.30 Uhr
Mädchengruppe	freitags	um 15.00 Uhr

Bäckerei - Konditorei - Feinkost - Lebensmittel

H. Flügel

Weihnachtsgebäck stets frisch aus eigener Bäckerei. Spekulatorius, Christstollen, Macronen, Spritzgebäck.

Kuchen und Torten zum Weihnachtsfest bitte **rechtzeitig vorbe-**
stellen.

Aus unserem Käse-Shop bieten wir Ihnen reichhaltige **Käse-**
Spezialitäten aus vielen Ländern.

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1979

Die Redaktion der Elsener Nachrichten dankt allen, die bisher zur Gestaltung des Heimatheftes beigetragen haben. Sie bittet, weiterhin mit Artikeln, Zuschriften, Bildern, Erinnerungen und Hofesgeschichten zur Ausgestaltung des Heftes beizutragen. Beachten Sie bitte auch den jeweiligen Termin, zu dem Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Katholische Kirchengemeinde

Dreikönigssingen 1979 — Elsener Sternsinger . . .

Kinder helfen Kindern
— damit uns allen ein
Licht aufgeht!

Nun sehet den Stern, den wir bringen:
ein Licht aus der himmlischen Pracht:
nun höret das Lied, das wir singen:
ein Lied von der heiligen Nacht!
Wir kamen von weither gegangen
durch Meere und Wüsten der Welt,
wo alles noch dunkel verhangen,
weil niemand die Erde erhellt.

(Lied unserer Sternsinger)

Papst Johannes Paul II. hat in der Predigt zu seiner Amtseinführung alle Gläubigen gebeten, mit ihrem opferbereiten Einsatz für Christus und für die großen Anliegen und Nöte der Kirche in aller Welt fortzufahren.

Die Sternsinger-Aktion 1978 haben wir sehr gut abgeschlossen, und wir sind sehr stolz auf unser Ergebnis, nämlich 2.439,68 DM.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Gemeinsam mit anderen Pfarreien unseres Erzbistums beteiligten sich unsere Sternsinger im Erweiterungs- und Neubau eines Rehabilitationszentrums für geistig und kör-

perlich behinderte Kinder in Goiania/Brasilien.

Kinder helfen Kindern — damit uns allen ein Licht aufgeht — lautet die Leitlinie für's Dreikönigssingen '79. Für drei Projekte in Indien wollen die Elsener Sternsinger mit-

helfen:
— Kinder in den Slums von New Dehli sollen Aufenthaltsräume und notwendige Nahrung und Medikamente erhalten;

— Jugendliche Mädchen, die vom Lande in die Millionenstadt New Dehli kommen, dort Arbeit aber keine Unterkunft finden, benötigen ein Wohnheim;

— Kinder in Bombay, deren Mütter auf Baustellen arbeiten und ständig den Aufenthaltsort wechseln, sollen die notwendige Betreuung erhalten. Uns ist ein Licht aufgegangen, ihm folgen wir.

Drum dankt ihm froh das Erbarmen und lobet den gütigen Herrn — und kommt er zu euch wie die Armen, dann schenket ihm fröhlich und gern!

Bewahret das Licht eurer Kerzen und liebet den Herrn immerdar, dann schützt er das Haus und die Herzen und schenkt euch ein seliges Jahr!

19 — C — M — B — 79

A. Jung



BAUSCHLOSSEREI

Lothar Gubitz

MEISTER-BETRIEB

4786 Salzkotten

Wewelsburger Str. 44 - Tel. 0 52 58 / 72 75

Privat: 4790 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 51 89

Nikolaus-Großstraße 34

Herstellung von freitragenden Treppen, Treppengeländern
und Vordächern

Lieferung und Montage von FH.-Türen, Kellerfenstern
und Garagentoren

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Weihnachten –

leeres Warten, Hoffnung ohne Aussicht auf Erfüllung? Das vermag uns nicht mit ganzem Herzen dabei sein zu lassen. Zugegeben, auch unser Gefühl braucht mal einen Grund, um aufleben zu können und Weihnachten ist gerade richtig dafür. Für die Kinder ohnehin, aber auch für die Erwachsenen. Wieviele Bilder werden wieder lebendig, wenn z. B. der Duft der Backwaren durch die Wohnung zieht. Man macht dabei nicht nur die verschiedenen Zutaten aus, sondern schmeckt gleichermaßen alle Erinnerungen wieder, die früher einmal Wirklichkeit waren. Lassen wir Weihnachten deshalb so, wie es immer schon war, wie es immer schon für uns war.

Weihnachten darf man den Menschen nicht nehmen, wenn man ihm nicht ein Stück seiner Erinnerungen rauben will. Und der Mensch lebt aus dem Boden seiner Vergangenheit.

Aber die andere Hälfte des Herzens schlägt für die Vernunft: Weihnachten als Konjunkturspritze, allenfalls noch als Streiflicht für einige friedliche Stunden. Und am Tag nach Weihnachten ist alles wieder so wie es am Tag vor Weihnachten war.

Was soll auch anders sein, anders werden?

Worauf soll man Warten, worauf Hoffen?

Wir haben das Warten verlernt. Der Rhythmus unserer Zeit hat uns nachdrücklich gelehrt, daß der Augenblick entscheidend für jegliche Entscheidung ist. Man drückt auf den sinnbildlichen Knopf und dann hat sich alle Erwartung zu erfüllen. Das Warten haben wir uns abgewöhnt. Überhaupt, Warten, das klingt so nach Hintenanstehen und wenn man dann vorn am Ort des Geschehens ist, gibt es nichts mehr. Warten ist zu risikoreich und aussichtslos.

Doch diese Sorge kommt nicht so sehr von der Zeiteinteilung her, sondern hat etwas mit der Unruhe unseres Herzens zu tun. Wer spürt nicht, daß sein Leben eigentlich anders sein könnte, anders sein müßte, um lebenswerter zu sein. Man ist oft unzufrieden, mit den anderen Menschen zunächst, aber eben manchmal auch mit sich selbst. Im Grunde möchte man auf ein anderes Leben hoffen, auch wenn man das Hoffen verlernt hat.

Anderes Leben kann nur Jesus Christus bringen. Er ist als einzig wahres Leben von Gott in dieses Leben gebracht worden: an Weihnachten. Daß dieser Christus in unser Leben eintritt, darauf warten wir.

ER ist zu uns unterwegs. Die Schrift hat SEINE Ankunft bereits gemeldet. Es ist gut, wenn wir auf IHN warten — denn sonst verpassen wir Ihn, selbst an Weihnachten.

Und wir wollen doch für uns immer nur das Beste.

Warten wir auf IHN, hoffen wir auf IHN. Wir werden bei diesem Warten und Hoffen um Gottes Willen nicht zu kurz kommen.

P. Pensky

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Evangelisch-Lutherische-Kirchengemeinde

Gottesdienste

So., 10. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent (Pensky)

So., 17. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent (Rehm)

So., 24. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent (Pensky)

So., 24. 12., 15.30 Uhr

Familiengottesd. zum Hl. Abend (Pensky)

So., 24. 12., 17.30 Uhr

Christvesper (Pensky)

Mo., 25. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Christfest (Brocke)

Besonderer Hinweis zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend:

Der Gottesdienst um 10.30 Uhr wird ein zeitlich kurzer liturgischer Gottesdienst sein. Zum Familiengottesdienst um 15.30 Uhr werden vor allem Eltern mit jüngeren Kindern eingeladen. In diesem Gottesdienst wird auch ein Krippenspiel aufgeführt werden. Die Christvesper soll in Sonderheit die Erwachsenengemeinde ansprechen.

Di., 26. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag

mit HA (Pensky)

So., 31. 12., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit HA (Pensky)

Mo., 1. 1., 15.00 Uhr

Gottesdienst zum Neujahr (Pensky)

— anschließend Gelegenheit zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Es werden nochmals Dias von Veranstaltungen des Jahres 1978 gezeigt. —

Adventsfeier für die älteren Gemeindeglieder:

Am 3. Advent, 17. 12., findet im Gemeindesaal der Erlöserkirche eine Adventsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder statt. Beginn 15.00 Uhr — Ende ca. 17.30 Uhr. Damit wir die Vorbereitungen treffen können, sind Anmeldungen (bis 11. 12.) notwendig! Für Gehbehinderte wird ein Pkw-Abholdienst zur Verfügung stehen.

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15

Telefon (05251) 50 22 58

Ein frohes Weihnachtsfest,
und ein glückliches neues Jahr
wünscht

SB-Heggemann

Fried.-Wilh.-Weber-Straße 3

Immer aktuell!



Sie wollen Ihr Recht!

Das kann ganz schön teuer sein.
Trotzdem müssen Sie nicht darauf
verzichten, wenn Sie eine KARLSRUHER Rechtsschutz-
versicherung haben. Sie wählen den Rechtsanwalt, wir
übernehmen die Kosten. Fragen Sie den KARLSRUHER
Vorsorgefachmann – er gibt Ihnen gerne Auskunft.
Selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.



Karlsruher
Versicherungen
Leben Sach Rechtsschutz

A g e n t u r: M. Diebold

von Eichendorffstraße 8
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 5508

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name des Vaters	Name des Kindes	Geburtstag
Wolfgang Wilbrand, Elsen, Ostallee 4a	Kirsten Katharina	20. 9. 1978
Renate, geb. Wilbrand	Nikolai	25. 9. 1978
Gernot Marold, Elsen, Auf dem Bühlen 7		
Gerlinde, geb. Dreiling	Marcel	3. 10. 1978
Ronald Schwartz, Elsen, Eichendorffstraße 35		
Marita, geb. Rasperl	Sebastian	4. 10. 1978
Heinz Göbel, Elsen, v.-Galen-Straße 2		
Gisela, geb. Heggen	Mireille	6. 10. 1978
Franz Tromberns, Elsen, Obernheideweg 11		
Josefine, geb. Ebbes	René Simon Patric	23. 10. 1978
Karl Heinz Bentrup, Elser Heide 7		
Ursula, geb. Clavei	Britta	24. 10. 1978
Gerhard Kombusch, Elsen, Ostallee 3a		
Hannelore, geb. Rose		

Eheschließungen

Engelbert Brockmeyer, Elsen, Letterhausstraße 40	15. 9. 1978
Monika Wintermantel, Elsen, Paderborner Straße 46	
Gerhard Mischer, Schlangen, Gartenstraße 7	26. 9. 1978
Heidmarie Groß, Elsen, Binnerweg 3	
Jörg Hamann, Paderborn, Thüringer Weg 41	29. 9. 1978
Gabriele Kürpick, Elsen, Meßdornstraße 29	
Ulrich Brandenburg, Telgte, Brinker Damm 24	29. 9. 1978
Barbara Tobias, Elsen, Josefstraße 21	
Horst Bade, Elsen, Antoniusstraße 39	3. 10. 1978
Angelika Fuge, Elsen, Antoniusstraße 39	
Rudolf Hißmann, Elsen, Christine-Koch-Straße 15	6. 10. 1978
Helga Hüvelhans, Paderborn, Stiller Winkel 7	
Rolf-Dietrich Müller, Elsen, Dionysiusstraße 18	13. 10. 1978
Elisabeth Hilde Austermann, Elsen, Dionysiusstraße 18	
Bernhard Meyer, Elsen, Ostallee 22	20. 10. 1978
Silvia Jutta Schulz, Brakel, Schloßstraße 6	
Johannes Claes, Altenbeken, Adenauer Straße 5	27. 10. 1978
Roswitha Beller, Elsen, Sander Straße 15	
Hans Erwin Wibbeke, Elsen, Raiffeisenstraße 1	3. 11. 1978
Birgitt Happe, Elsen, Hucklestraße 21	
Werner Welslau, Elsen, Josefstraße 33	3. 11. 1978
Beate Radix, Elsen, Josefstraße 33	

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Peter Tappermann, Elsen, Am Richterbusch 38	12. 5. 1903	28. 9. 1978
Maria Vollmersmeyer, geb. Westkämper, Elser Hude 17	11. 8. 1897	9. 10. 1978
Theodor von der Driesch, Bohlenweg 34	24. 9. 1898	22. 10. 1978
Anna Jakobs, Elsen, Meßdornstraße 3	16. 3. 1904	24. 10. 1978
Wilhelm Eusterholz, Gunnestraße 23	13. 12. 1895	28. 10. 1978
Christiana Vossebein, Elser Kirchstraße 6	5. 5. 1892	3. 11. 1978
Franziska Kürpick, geb. Eckel, Simonstraße 3	3. 6. 1911	6. 11. 1978

Wir sind in Ihrer Nähe



und in allen Geldangelegenheiten zu Hause.
Besuchen Sie uns. Machen Sie Gebrauch von
unserem Giro-, Spar-, Kredit- und Geldanlage-Service.
Und auch Sie werden feststellen:

 wenn's um Geld geht
Sparkasse Paderborn

Für den Gabentisch halten wir für Sie eine reichhaltige Auswahl
schöner Geschenke bereit.

Bitte besuchen Sie uns doch mal.

In unserem Herren- und Damensalon erhalten Sie zu den Fest-
tagen, je nach Wunsch die richtige Festfrisur.

COIFFEUR-BOUTIQUE

SCHUMACHER

Pb.-Elsen-City, Tel. (0 52 54) 51 60



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesun-
des neues Jahr.

Wir gratulieren:

Am 3. Januar 1979 kann unsere Schwester Maria Klarissa Hachmeier ihr Goldenes Ordensjubiläum feiern. Im Innern unserer Elsener Nachrichten haben wir beide Schwestern Hachmeier vorgestellt. Wir freuen uns mit Schwester Klarissa über ihr Jubiläum und wünschen ihr auch von den Nachrichten aus weiterhin gute Jahre in ihrer „Zweitheimat“ in Meadi im Haus Antoniusruh.

Herr Fritz Kruse aus Elsen, Eichenstraße 5, bestand an der Universität Düsseldorf das Staatsexamen im Fach Zahnmedizin mit der Gesamtnote „gut“. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich dazu und wünschen Herrn Kruse für seinen Beruf viel Erfolg.

Herr Josef Schöneweis hat vor der Handwerkskammer in Bielefeld am 29. August 1978 die Meisterprüfung im Dreherhandwerk bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich dazu.

Am 22. November 1978 konnten Josef und Elisabeth Drewes das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Bankdirektor Drewes und seiner Gattin zu diesem Fest ganz herzlich und wünschen dem Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins mit seiner Familie noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft.

Frl. Rita Kullmann, Elsen, Eichsfelderstr. 1, bestand an der Universität Münster das Staatsexamen im Fach „Geschichte und Sozialwissenschaften“ mit dem Gesamtprädikat „gut“. Wir gratulieren Fräulein Rita Kullmann ganz herzlich zum bestandenen Examen und wünschen ihr für ihren späteren Einsatz im Schuldienst alles Gute und viel Erfolg.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

FÜHRE R - Fenster und Haustüren in vielen Farben

Verglasung,

Rolladenbau und

Balkonverkleidung

Johannes Krähenhorst

4795 Delbrück-Westenholz - Tulpenweg 5 - Tel. (0 29 44) - 76 59



BIOFORM Die neue ästhetische Schaumwelle
GOLDWELL INTERNATIONALE HAARKOSMETIK

Damen- u. Herren-Salon - Parfümerie

Haarteile und Perücken

Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



FROHE UND ZUFRIEDENE FESTTAGE — GLÜCK UND GUTES GELINGEN
FÜR DAS KOMMENDE JAHR WÜNSCHEN WIR IHNEN, VERBUNDEN MIT
HERZLICHEN GRÜSSEN UND DANK FÜR DIE BISHERIGE ZUSAMMEN-
ARBEIT.

Spar- und Darlehnskasse Elsen



Familie Ernst Dressel

HOTEL BURG ALISO - ELSSEN

**wünscht allen Gästen und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

Inh. Ernst Dressel — 4791 Elsen — Telefon (052 54) 52 18

Wir gratulieren:

Wir gratulieren

Anna Peitz, Paderborner Straße 42	30. 11.	88 Jahre
Theresia Vossebein, Elser Kirchstraße 6	28. 12.	88 Jahre
Anna Thiele, Alte Schanze 29 b	6. 11.	87 Jahre
Gertrud Frey, Antoniusstraße 43	28. 11.	86 Jahre
Christian Langbein, Mittelweg 14	10. 12.	86 Jahre
Johanna Müller, Buschweg 2	14. 11.	85 Jahre
Friedrich Dawin, Zur Kettenschmiede 14	25. 11.	85 Jahre
Elisabeth Kimmeskamp, Elser Bruchstraße 19	12. 11.	84 Jahre
Franz Güllenstern, Gesselner Straße 69	28. 11.	84 Jahre
Richard Leitloff, Sanddornweg 32	7. 12.	84 Jahre
Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	83 Jahre
Paula Eckel, Deipe Laake 26	23. 12.	83 Jahre
Elisabeth Wulf, Nesthauser Straße 72	7. 11.	82 Jahre
Ferdinand Richter, Gesselner Hude 50	13. 11.	82 Jahre
Bernhard Steins, Scharmeder Straße 95	19. 11.	82 Jahre
Wilhelm Warsinski, von-Ketteler-Straße 20	5. 12.	82 Jahre
Helene Giebeler, Blumenstraße 11	16. 12.	82 Jahre
Maria Dreckmann, Mühlenteichstraße 28	21. 12.	82 Jahre
Anna Sinne, Nesthauser Straße 14	27. 11.	81 Jahre
Anna Kirschstein, Am Bühlenberg 18	22. 12.	81 Jahre
Josef Kürpick, Deipe Laake 25	5. 11.	80 Jahre
August Temme, Elser Kirchstraße 17	7. 11.	80 Jahre
Ella Bodemann, Josefstraße 31	4. 11.	78 Jahre
Gertrud Tietz, zur Kettenschmiede 3	6. 12.	78 Jahre
Johannes Wippermann, Blumenstraße 10	22. 11.	77 Jahre
Josef Göbel, Römerstraße 51	27. 11.	77 Jahre
Felix Schneider, Wewerstraße 6	12. 12.	77 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	77 Jahre
Elisabeth Berg, Deipe Laake 3	17. 12.	77 Jahre
Wilhelm Scheele, Scharmeder Straße 48	12. 11.	76 Jahre
Martin Teut, von-Ketteler-Straße 20	12. 11.	76 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	76 Jahre
Emanuel Schreiber, Mittelweg 18	12. 12.	76 Jahre
Josef Harges, Josefstraße 52	18. 12.	76 Jahre
Anna Auster, Scharmeder Straße 29	28. 12.	76 Jahre
Therese Husmann, Deipe Laake 16	9. 11.	75 Jahre
Hans Hansen, Urbanstraße 14	22. 11.	75 Jahre
Franz Bittner, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 5	23. 11.	75 Jahre
Hermann Schüttpelz, Oberheideweg 11	28. 11.	75 Jahre
Willi Beer, Hucklestraße 3	7. 12.	75 Jahre
Wilhelm Nacke, Scharmeder Straße 7	20. 12.	75 Jahre
Josef Stiewe, Josefstraße 5	27. 12.	75 Jahre

Bei der Gratulation zu den Geburtstagen ist uns in der letzten Ausgabe ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen: 78 Jahre alt wurde nicht Herr Bernhard Markus aus der Bernhard-Sinne-Straße 15, sondern Frau Bernhardine Markus. Wir bitten, diesen Irrtum zu entschuldigen.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Weben - Häkeln - Sticken - Knüpfen



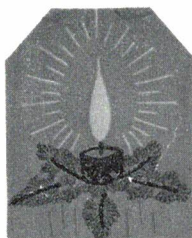
Handarbeits-Zentrale

Elsen-Mühlenteich, Am Mühlenteich 6

mit Filialen in:

Schloß Neuhaus
Handarbeits-Studio
Residenzstraße 3

Paderborner Wollstube
Westernstraße 35
(neben der Post)



Gobelin-Bildpackung

mit Material und Rahmen 35,00

Gobelin-Bildpackung

mit Material, 35 x 50 cm 59,00

Gobelin-Glas-Untersetzer

19,50

Gobelin-Ascher

22,50

Handarbeits-Geschenkkideen zum Weihnachtsfest

Kissenpackung

mit Strickmaterial 15,00

Läuferpackung

mit Strickmaterial 35,00

Handfilet-Läufer 40 90

feinste Handarbeit 11,75

Handfilet-Decke

24,50



Gewebte Kostbarkeiten nach alten, original Muster in Norddeutschland hergestellt:

Kissen, Art. „Birkhähne“ ab 29,50

Läufer, Art. „Einhorn“ ab 39,00

Wandbehang 80 x 70 cm ab 115,00



Handarbeits-
Fachgeschäfte

Stricken - Sticken - Knüpfen

Weben - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Männerchor Elsen

Eine reichgefüllte Saison

Nach einer Zeit äußerer Ruhe, die aber angefüllt war mit intensiver Probenarbeit, hat der Männerchor Elsen Ende September mit seiner Herbst/Winter-Saison begonnen. Einige der zahlreichen Auftritte und Konzerte haben die Sänger inzwischen hinter sich. Die Reihe begann am 30. 9. beim Festakt zum 65jährigen Bestehen des Blindenvereins Paderborn. Der Männerchor Elsen gestaltete den musikalischen Rahmen der Veranstaltung. Seine Vorträge wurden mit großer Zustimmung und herzlicher Dankbarkeit aufgenommen. — Am 10. 10. sang der Elsener Chor als einer von vielen Gastchören beim Jubiläumskonzert des Kirchenchores Wewer. Auch hier fiel der Chor unter der Leitung seines Dirigenten Siegfried Asmuth auf, sowohl durch die Auswahl der vorgetragenen Chorsätze als auch durch

die Präzision der Darbietung. — Am 20. 10. waren die Sänger Gäste beim Herbstkonzert des Männerchores Bad Lippspringe. Vor den zahlreichen Zuhörern im eleganten Kongreßhaus konnte der Chor einen überzeugenden Auftritt verbuchen. — Die sicherlich größte Zuhörerschaft hatte der Chor auf der Jubiläums-Mitgliederversammlung der Spar- und Darlehnskasse Elsen am 2. 10. in der Paderhalle. Hier gestaltete der Elsener Chor einen Teil des musikalischen Rahmens. Die 1500 Gäste waren begeistert. Sicherlich hat der Chor an diesem Abend viele neue Freunde gewonnen. — Bisher letzter Auftritt war der Gesang beim Altentreffen der TuRa am 28. 10. — Die wichtigste Veranstaltung des Chores aber war sicherlich das Herbstkonzert vor eigenem Publikum.



Kuchen und Feingebäck

von Meisterhand

„Eisspezialitäten eigener Herstellung“

Essen und Kalte Buffets

auch außer Haus

Gesellschaften bis 60 Personen

Hochzeiten, Beerdigungen usw.

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station

Dieter Groß

von Ketteler-Str. 13, 4790 Paderborn/Elsen

Telefon 0 52 54 / 51 50 privat 58 97

neu

Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)

Inspektionsdienst

Reifenservice (Semperit Stützpunkt)

Kfz-Zubehör



Automatische Heißwachs-Waschanlage mit automatischer Unterwäsche

„SB“-Staubsaugeranlage

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr**

Männerchor Elsen

Eindrucksvolles Herbstkonzert

In der vollbesetzten Aula der Hauptschule in Elsen veranstaltete der Männerchor Elsen am Samstag, dem 21. 10. 1978, ein Herbstkonzert, das von den Anwesenden mit großem, teilweise stürmischem Beifall belohnt wurde.

Der Elsener Chor unter der Leitung seines Dirigenten Siegfried Asmuth hatte die Darbietungen in drei Blöcke aufgeteilt, die jeweils Musik aus unterschiedlichen Zeiten und aus verschiedenen Ländern zum Inhalt hatten. Im ersten Teil wurde auch in Elsen Franz Schubert Referenz erwiesen, dessen 150. Todestages in diesem Jahr gedacht wird. Aus der großen Fülle des Männerchorschaffens des Komponisten wurden in Elsen „Zum Rundetanz“, „Nächtliches Ständchen“ und „Der Gondelfahrer“ vorge tragen. Diese musikalische und poetisch in wundervoller Formgebung gesetzten Gesänge verlangen von einem Chor ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, an Konzen-

tration und an Sauberkeit des Gesanges. Man konnte dem Männerchor Elsen anhören, daß er sich intensiv mit den Schubertschen Werken auseinandergesetzt hatte: Er sang die Lieder romantisch gefühlvoll und intonierte sie rein und gebunden.

Ein Höhepunkt des ersten Teils und des Konzertes insgesamt war der Soloauftritt von Franz-Josef Voss, einem Bariton des Chores. Franz-Josef Voss gab nach seinem Gesangsstudium an diesem Abend sein Debüt als Solist. Begleitet von Chordirektor Horst Petruschke von den Städt. Bühnen Bielefeld sang auch er Lieder der Romantik: Sei mir begrüßt (Schubert), Wie bist du, meine Königin (Brahms), Heiweh (Hugo Wolf), Zueignung (Richard Strauss). Franz-Josef Voss zeigte dabei ein hohes Maß an technischer Brillanz, verbunden mit einer Stimme, die in den Tiefen voll und kräftig klingt, die aber auch Höhen sauber durchstehen kann. Auch sein Vortrag wies gro-

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

v. - Ketteler - Straße 9

Filiale v.-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Weihnachten 1978

Fest der Liebe

Fest der Freude

Fest des Schenkens

. . . aber richtig schenken

Kleidung und Mode

. . . geschenkte Freude, die lange währt.

Wir sind gut sortiert — kalkulieren scharf,

KÜRPICK KLEIDUNG

Elsen - Simonstr. 3 - Tel. 05254-5723

**Allen verehrten Kunden und Freunden wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest**

Männer-Chor Elsen

(Fortsetzung)

Bes Einfühlungsvermögen in die Melodik und Dynamik der Romantik auf. Das Publikum belohnte dieses Debüt mit großem Beifall.

Der zweite Teil des Konzertes brachte anschließend wieder einen Höhepunkt: Der Männerchor Elsen sang eine Folge von russischen Liedern, die unter dem Titel „Balalaikaklänge“ von Otto Groll zusammengestellt wurden. Russische Musik begeistert immer wieder durch die ihr eigenen Gesetzmäßigkeiten: Sie lebt von den verschiedensten Arten der musikalischen Steigerung — von langsamen Phasen übergehend in rasend schnelle, von leisen Stellen hinaufschwellend zum stärksten Fortissimo, von wunderschönen Soloparts zum vollen Chorklang. Der Männerchor Elsen bewältigte die damit verbundenen Schwierigkeiten der Durchführung gekonnt. Er kann außerdem froh darüber sein, daß er für die Solostellen bei diesen Liedern einen

weiteren starken Solisten zur Verfügung hat: Franz Junker, Baß-Bariton. Die Stärke dieses Sängers liegt in einer vollen, sehr sauberen Naturstimme, die — für einen Baß erstaunlich — gerade in den Höhen besonders transparent wird. Gemeinsam mit dem Chor und Alfons Ikemeyer am Klavier machte er die Balalaikaklänge zu einer Freude für die Zuhörer.

Der letzte Teil schließlich brachte Gesänge aus Amerika. Melodien aus „My fair Lady“ und das bekannte „Ol' man river“. Auch hier bewies der Elsener Chor seine Vielseitigkeit, denn die Jazz-Harmonik der von Eddy Rhein verfaßten Chorsätze verlangen außer Technik auch gutes Gehör. Die Begleitung von Alfons Ikemeyer am Klavier war dabei einfühlsam und sauber.

Als Zugabe nach dem begeisterten Applaus sangen die knapp 40 Männer aus Elsen noch zwei schwungvolle Lieder aus Südamerika: „Amapolita“ und „Cucaracha“.

Johannes Happe

Betonwerk - 4791 Elsen - Tel. (05 25) 53 12

Stahlbetonfertigestürze - Stahlbetonfertigteile

Rasenkantensteine - Tiefbordsteine - Betonpfähle

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr



Es weihnachtet sehr!

Im Güte-Moden sind wir jetzt ganz auf Ihre großen und kleinen Geschenkeinkäufe für Ihre Lieben zum Weihnachtsfest eingestellt. Wir möchten Ihnen gern mit Rat und Tat behilflich sein, das richtige Textile Geschenk für alle, denen Sie eine Freude machen möchten, zu finden. Wir halten eine Menge wirklich guter und schöner Geschenkideen für Sie bereit. Sie brauchen also nicht lange zu suchen. Sparen Sie den Weg in die Stadt, schauen Sie immer erst, obs' Ihr Kaufmann am Ort nicht besser und günstiger hat.

**Das Güte-Moden-Fachgeschäft mitten in Elsen wünscht Ihnen
und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues
Jahr.**

Graphik D.Brähler

Güte-Moden

v.-Ketteler-Straße
Elsen
Tel.: 05254 / 5859

Dr.-Rörig-Damm
Paderborn
Tel. 05251 / 4337

Männerchor Elsen

Fortsetzung

Zwei weihnachtliche Veranstaltungen

Die nächste Veranstaltung des Männerchores Elsen ist das alljährlich wiederkehrende **Weihnachtskonzert, das am 17. 12., um 20 Uhr** in der Aula der Hauptschule stattfinden wird. In schon bewährter Art soll dieses Konzert dazu beitragen, ein wenig weihnachtliche Stimmung schon in die hektische Vorweihnachtszeit zu tragen. Der Männerchor lädt zu diesem stimmungsvollen Abend herzlich ein. Völlig neu für Elsen ist demgegenüber der

Termin, den der Chor außerdem anbietet: Am **24. 12., am Heiligen Abend** also, wird in der Aula der Hauptschule um 11 Uhr **für alle Kinder ein offenes Singen** durchgeführt. Gemeinsam mit den Sängern des Männerchores sollen die Kinder Weihnachtslieder singen, alte und neue, lustige und getragene, einstimmig und im Kanon. Sicherlich werden die Kinder viel Freude haben. Und noch etwas: Die Wartezeit auf die Bescherung wird viel kürzer!

Neue Sänger erwünscht

Wie uns der Vorsitzende des Männerchores Elsen, Helmut Voß, mitteilt, bietet sich gerade die Zeit um Weihnachten dazu an, in die Probenarbeit des Chores mit einzusteigen; zu dieser Zeit beginnt nämlich eine neue Vorbereitungsphase, die auf die näch-

ste Saison hinarbeitet.

Sangesfreudige Herren sind herzlich eingeladen, im Elsener Chor mitzusingen. Probenzeit ist immer dienstags von 20.30 Uhr bis 22 Uhr in der Gaststätte „Burg Aliso“. Herzlich willkommen!

Elsener Rauchfang-Imbiß

gegenüber der Kirche v.-Ketteler-Straße 57 Telefon (0 52 54) 55 78

Spezialitäten: **Herstellung von frischen Rohkostsalaten
Möhren-Rotkohl und Krautsalat**

Täglich geöffnet: **Geschäftszeiten von 11 - 14 Uhr geöffnet
v. 14 - 16 Uhr geschlossen, v. 16 - 24 Uhr geöff.
außer montags**

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hochbau — Kanalbau

Tiefbau — Ausschachtungen

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

*Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*



Blumenhof am Mühlenteich

Öffnungszeiten: Werktags von 9 – 13 Uhr
14 – 18 Uhr

Samstag von 8 – 13 Uhr

Sonntag von 10 – 12 Uhr

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Klaus Brotte — Exoten — Gartenbau

4791 Elsen, Am Mühlenteich 3, Telefon (0 52 54) 50 85

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e. V. 1921

Helmut Steins Diözesankönig

Der diesjährige König der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen nahm am 19. August 1978 am Bezirks-Königschießen in Altenbeken mit großem Erfolg teil. Mit 25 von 30 möglichen Ringen wurde Helmut Steins Bezirkskönig für den Bezirk Paderborn (Land).

Mit dieser guten Leistung qualifizierte er sich für das Bundes-Königschießen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Köln.

Am 23. und 24. September fand in Köln das Bundes-Königschießen in Verbindung mit dem 50jährigen Bestehen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften statt.

Majestät Helmut nahm als Vertreter des Bezirks Paderborn (Land) an diesem Schießen teil. Von den 119 qualifizierten Schützenkönigen aus dem gesamten Bundesgebiet errang Helmut Steins den 3. Platz.

Mit 28 von 30 möglichen Ringen wurde er



Diözesankönig des Erzbistums Paderborn. Dank vielem Training, einer ruhigen Hand und sicherem Auge konnte er diesen stolzen Erfolg für sich verbuchen. Bei der Proklamation des neuen Diözesankönigs, an der auch der Elsener Hofstaat teilnahm, gab es viel Beifall, als der Bundes-Schüt-

zenbrudermeister dem Königspaar Helmut Steins und Annelie Ikenmeyer die Königskette übergab.

Zum Bundes-Königschießen waren rund 35.000 Schützenbrüder und -schwestern nach Köln gereist, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Weihnachten

Fest der Freude und des Schenkens

Wir haben eine Fülle an preiswerten
Geschenkartikeln für Sie da!

Casettenrecorder ab 68,— DM

Plattenspieler ab 79,— DM

Radio-Recorder ab 148,— DM

und natürlich tolle Supersonderangebote
bei HiFi-Stereoanlagen und Farbfernsehgeräten

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

4790 Paderborn-Elsen, Antoniusstraße 8, Telefon 56 39
4790 Paderborn-Schloß Neuhaus, Bielefelder Str. 18, Telefon 35 35

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e. V. 1921

Fortsetzung

ten teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein zelebrierte der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Guido del Mestri, am Sonntagmorgen den festlichen Gottesdienst vor dem Südportal des Kölner Domes. Während der Nuntius die Grünröcke, die den weiten Platz dichtgedrängt füllten, zur Wahrung ihrer jahrhundertealten Schutzfunktion aufforderte, ermahnte sie Bundespräses Maximilian von Gallwitz in seiner Festpredigt zu noch mehr Ehrfurcht vor Minderheiten sowie zu wahrer Brüderlichkeit in Christus.

Nach dem Gottesdienst setzte sich der farbenprächtige Festzug in Gang; an der Spitze der neue Bundeskönig mit Königin und Hofstaat, sowie die Diözesankönige mit ihren Königinnen, unter ihnen auch Helmut

Steins als Diözesankönig des Erzbistums Paderborn mit seiner charmanten Königin Annelie Ikenmeyer.

Als Gäste nahmen Abordnungen aus Belgien, den Niederlanden, aus Süd- und Nordtirol und aus San Marino sowie Trachtengruppen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten teil.

Für den Elsener Hofstaat wird das Bundes-Königschießen mit allen Feierlichkeiten eine unvergeßliche Erinnerung sein.

Unser Bild zeigt strahlende Gesichter bei der Rückkehr des Diözesankönigs Helmut Steins am Sonntagabend vor der „Burg Aliso“. Brudermeister Franz Meyer überbringt die herzlichen Glückwünsche der gesamten Bruderschaft.

Dieter Holtermann

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

*Heimann-Backwaren
Paderborner Brot*

Spezial-Brotsorten:

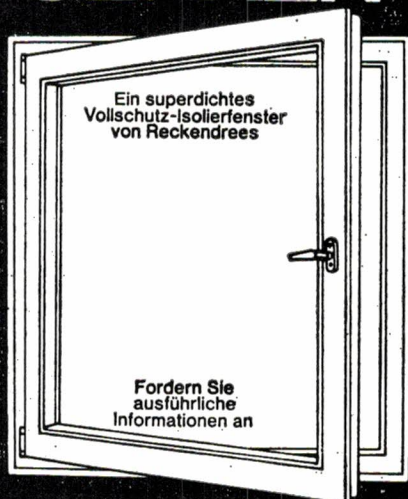
z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

*Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

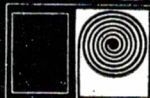
**RECKENDREES - Isolierfenster
helfen**

HEIZKOSTEN SENKEN



RECKENDREES

KUNSTSTOFFFENSTER
ROLLADEN
HAUSTÜREN



Telefon 0 52 45 / 20 41
Clarholzer Straße 88-92
4836 Herzebrock 1
Musterschau direkt an der B 64

R. SCHAAR

4790 Paderborn-Elsen

Scharmeder Straße 64 - Telefon (0 52 54) 54 76

TuRa Elsen — Turnabteilung

Die Frauenabteilung war mit der Gau-Frauen-Turnwartin Marianne Gees beim Altersturnfest am 19. August 1978 im Luftkurort Wünnenberg am erfolgreichsten bei den Turnwettkämpfen vor den anderen Großvereinen. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte der erste Vorsitzende von Wünnenberg im Waldstadion, Waldfreibad und in der Turnhalle alle anwesenden Turnerinnen. Unter der bewährten Leitung von Frau Gees und Hugo Müller lief alles wie am Schnürchen. Als erstes mußten die Frauen eine sechs Kilometer lange Wanderung durch das herrliche Aatal machen, vorbei an dem Freizeitgelände, dem Bcotsteich, dem Schwanenteich, an der Blockhütte (mit Kneippscher Kur und Wassertreten), dem Tierpark und dem Aabach. Der Kontrollpunkt lag an der Aatalsperre. Ihr Bau ist schon weit fortgeschritten. Von dort ging es dann zurück zum Waldstadion. Im Waldfreibad wurde ein kühles Bad genommen und dann versammelten sich alle in der festlich geschmückten Schützenhalle, die voll besetzt war. Nach dem Abschluß aller

Wettkämpfe nahm der Gauvorsitzende Willi Roth aus Soest, zusammen mit Frau Gees und dem Altersturnwart Hugo Müller, die Siegerehrung vor. Herr Stadtdirektor Willi Bohnefeld überreichte den ältesten aktiven Wettkämpfern ein Präsent der Stadt Wünnenberg — der älteste Herr war immerhin 84 und die älteste Dame 69 Jahre alt. Der Turnerball schloß sich an. Der Höhepunkt des Abends war aber das Leuchtkeulenschwingen des Altersturners Anton Lengeling, der immer wieder zu Zugaben aufgefordert wurde. Bei schneidiger Musik wurde bis zum frühen Morgen das Tanzbein geschwungen und den Abschluß bildete noch eine Einweihung einer Blockhütte. Vierzig Siegerinnen konnte die TuRa Elsen mit ihren Damen stellen. Unsere Nachrichten gratulieren dazu und wünschen allen Turnerinnen und Turnern weiterhin gute Erfolge. — Über das Deutsche Turnfest in Hannover wird Herr Anton Lengeling in einer späteren Ausgabe gesondert berichten.

A. Lengeling

Ein gesegnetes Weihnachtsfest -
ein gutes und erfolgreiches neues Jahr -
wünscht Ihnen -

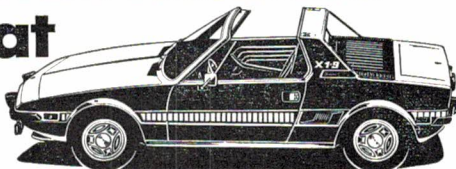
Ihr

Joachim

HAMPEL
raumausstattung



Erstaunlich, in dieser Preisklasse einen echten Sportwagen fahren zu können. Der Fiat X1/9.



Mittelmotor, 1290 ccm, 73 PS,
7,7 Liter Superbenzin nach DIN,
Spitze 170 km/h, reiche sport-
liche Ausstattung.

1 Jahr Garantie ohne km-Begren-
zung. 2 Jahre Garantie auf alle
lackierten Teile.

FIAT
Autos, die Freude machen.



H. J. Kemeyer
PADERBORN EISEN

Unseren verehrten Kunden danke ich für das Vertrauen und
wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den
besten Wünschen für eine gute Fahrt im neuen Jahr.

Wußten Sie schon, daß . . .

unser Stadtteil am 30. September insgesamt 9 497 Einwohner hatte? Davon waren 499 älter als 65 Jahre, 191 älter als 75 Jahre.

Die Geschlechter sind gut verteilt in Elsen, von den Einwohnern waren

4 753 männlich und

4 744 weiblich.

Familien mit einem Kind in Elsen: 681

zwei Kindern: 604

drei Kindern: 263

vier Kindern: 74

fünf und mehr Kindern: 36

7 468 Elsener bekennen sich zum katholischen und 1 550 Elsener bekennen sich zum evang.-lutherischen Glauben.

. . . die meisten Menschen Gott dienen möchten, aber nur als Berater?

Elsen

Geographische Lage:

51°44' nördl. Breite

8°41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage:

94 — 130 m ü. NN

Durchschnittl. Barometerstand:

748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag:

780 — 800 mm

Durchschnittstemperatur:

8,6° C

Frostfreie Tage:

180 — 190

Flächengröße:

2 021 ha

Einwohnerzahl

1964: 5 100

31. 3. 73: 7 023 + 1 095 = 8 118

31. 12. 74: 8 121 + 1 022 = 9 143

31. 12. 75: 8 572 + 1 000 = 9 572

31. 12. 76: 8 884 + rd. 1000 = 9 884

31. 12. 77: 9 215 + rd. 1000 = 10 215

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

VAG Audi-VW-Partner
ständig gute Gebräutwagen

VAG-Service-System

In Kürze eröffnen wir ein neues Autospritzwerk
nach neuestem Stand der Technik

Unfallreparaturen schnell und preiswert
durch geschultes Personal

Gebrüder Hißmann

V.A.G. Partner

4791 Elsen — Urbanstraße 21

Telefon 05254 / 5005

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr

Georg Steins - Elsen

Klempner- und Installations-Meister

Blumenstraße 3 - Telefon 53 30

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Ausführung von
Klempner- und
Installationsarbeiten
Pumpen
Gasanlagen
Gasgeräte
Heizung

HINWEIS

Apotheken-Notdienstplan

15. 1. 1979	Steinhof-Apotheke
17. 1. 1979	Westfalen-Apotheke
1. 2. 1979	Steinhof-Apotheke
3. 2. 1979	Westfalen-Apotheke
18. 2. 1979	Steinhof-Apotheke
20. 2. 1979	Westfalen-Apotheke

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Mitgliederversammlung am 2. März 1979
19.30 Uhr Saal Bergschneider
Heimatabend am 25. März 1979
19.00 Uhr Aula der Hauptschule
Vogelstimmenwanderung am 6. Mai 1979
04.00 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Elsen
Wanderung (Busfahrt) am 20. Mai 1979
10.00 Uhr beim Gemeindebüro
Wir bitten unsere Mitbürger, schon jetzt diese Termine zu notieren und freizuhalten

St. Hubertus Schützen-Bruderschaft Elsen

Bataillons-Winterball in der „Burg Aliso“
am 27. Januar 1979
Generalversammlung in der „Burg Aliso“
am 10. März 1979

I. Kompanie St. Hubertus Schützen-Bruderschaft Elsen

Versammlung im Saal Bergschneider am
24. März 1979

II. Kompanie St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Kompanieversammlung im Saal Bergschneider am 6. Januar 1979

Schützenverein „Heimatliebe“ Elsen

Winterball im Saale Bergschneider am 3. Februar 1979

Generalversammlung in der Gaststätte Ludwig Peitz am 10. Februar 1979

Schützenverein Gesseln

Winterball in der Gaststätte „Burg Aliso“
am 20. Januar 1979

Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Elsen

Generalversammlung in der Gaststätte „Römerkrug“ am 3. März 1979

Gartenbauverein Elsen

Generalversammlung am 9. Januar 1979 im „Simonskrug“
Vortragsabend im „Simonskrug“ am 13. Februar 1979
Vortragsabend im „Simonskrug“ am 13. März 1979

Männerchor Elsen

Weihnachtskonzert am 17. Dezember 1978
20.00 Uhr Aula Hauptschule
Offenes Singen für Kinder
am 24. Dezember 1978
11.00 Uhr Aula Hauptschule
Jahreshauptversammlung in der Burg Aliso am 12. Januar 1979
Gemütliches Beisammensein in der Burg Aliso am 10. Februar 1979

Heimatverein Nesthausen

Generalversammlung im Gasthof „Zur Heide“ am 6. Januar 1979
Winterball im Saale der Burg Aliso am 3. Februar 1979

KAB Männerverein Elsen

Generalversammlung am 14. Januar 1979
9.30 Uhr im Simonskrug
Monatsversammlung am 12. Februar 1979
20.00 Uhr im Simonskrug
Karnevalsveranstaltung am 23. Februar 1979
20.00 Uhr im Simonskrug

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

Fastnachtsfeier für Mitglieder in der „Burg Aliso“ am 14. Februar 1979
Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche am 2. März 1979

TuRa Elsen

Karnevalsveranstaltung am 24. und 26. Februar 1979
Fastnachtsfeier für ältere Bürger im Saal „Burg Aliso“ am 13. Februar 1979

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstag	7.30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Jung	53 76
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße

Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a

Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meßdornstraße 7, Telefon 51 21

Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7

Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15 — 12.30 Uhr
und freitags	14.00 — 16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungsstelle Elsen

Grundschule Elsen	64 22
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30 — 17.30 Uhr
Mittwoch	10.00 — 12.00 Uhr
Sonntag	10.00 — 11.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
------------------------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	50 50
Rotes Kreuz, Krankentransport	9/2 30 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Dienstag, Donnerstag und Samstag	
Frühbader von	6.00 — 8.00 Uhr
Sonntag Familienbad von	8.00 — 12.00 Uhr
Samstag Familienbad von	12.00 — 17.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch	
Familienbad von	17.00 — 21.00 Uhr
Im Hallenbad ist ein Badezettel erhältlich, auf dem alle sonstigen Badezeiten vermerkt sind.	

Redaktionsschluß für Ausgabe 51:
15. Januar 1979

Viele Bürger unserer Gemeinde haben in diesem Jahr in Verbindung mit uns ihre Zielvorstellungen verwirklichen können. Kommen auch Sie zu uns, um beispielsweise noch vor Ablauf des Jahres über

- Ausnutzung der staatlichen Sparförderung
- Erwerb von Wertpapieren
- Einsparung von Steuern
- Finanzierung von Bauvorhaben
- Kauf von Münzen und Medaillen usw.

zu sprechen.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für die Beratung in allen Geldangelegenheiten auch außerhalb der normalen Dienststunden, nach vorheriger Terminabsprache, gern zur Verfügung.

Nehmen Sie unseren Service in Anspruch.

Sie wissen doch: Wir sind für Sie da.



SPAR-UND DARLEHNSKASSE